thurbo
Die Regionalbahn.

Blickwinkel

19 | Geschäftsbericht Thurbo

SBB CFF FFS

IMPRESSUM

Projektleitung	Werner Fritschi, Unternehmenskommunikation Thurbo, Kreuzlingen
Konzept, Idee, Gestaltung	Koch Kommunikation, Frauenfeld
Korrektorat	Kurt Wilhelm
Druck	Brüggli Medien, Romanshorn
Bilder	Chris Mansfield, St. Gallen
Revisionsstelle	Ernst & Young AG, Bern
Auflage	500

04 Editorial

06 Das Jahr 2019

09 Unternehmensportrait

17 Mitarbeitende

23 Markt und Betriebe

31 Strategie / Ausblick

35 Finanzen 2019

54 Leitbild

04 Der erfolgreiche neue Fahrplan und erste Arbeiten für das zukünftige Thurbo Fahrzeug haben das Jahr geprägt.

Werner Schurter, Präsident des Verwaltungsrates und Leiter SBB Personenverkehr Regionen

Claudia Bossert, Unternehmensleiterin Thurbo

Sehr geehrte Damen und Herren

Zufriedene Fahrgäste, ein dynamisches Unternehmen mit motivierten Mitarbeitenden und gesunde Finanzen sind wesentliche Elemente für eine erfolgreiche Zukunft von Thurbo. Aber auch ein gut eingespieltes Team ist unerlässlich: Claudia Bossert hat Anfang 2019 die Geschäftsführung von Dr. Ernst Boos übernommen.

Der grosse Fahrplanwechsel vom Dezember 2018 hat der Ostschweiz und besonders dem Kanton Thurgau ein ausgebautes, attraktives Fahrplanangebot gebracht. Die Kundinnen und Kunden haben dieses sehr gut angenommen. Thurbo hat auf den vergleichbaren Linien einen Mehrverkehr von über fünf Prozent registrieren dürfen. Dank des neuen Regio-Express (RE) Konstanz–St. Gallen fuhren im Korridor Kreuzlingen–St. Gallen insgesamt 15 Prozent mehr Fahrgäste mit Thurbo (S8 und RE zusammen). Durch die Integration der starken Linie S33 Winterthur–Schaffhausen ins Kernnetz der Zürcher S-Bahn und den Wegfall dieser Leistungen bei Thurbo ist die Gesamtmenge an Reisenden über alle Thurbo Linien leicht zurückgegangen. Die zusätzlichen Personenverkehrserträge haben zum positiven Rechnungsabschluss beigetragen, von dem auch die Mitarbeitenden profitieren.

Die Bahnbranche insgesamt und Thurbo im Besonderen stehen vor grossen Herausforderungen. Die ersten Fahrzeuge der Thurbo Flotte wurden Ende 2003 in Betrieb genommen. Bei einer Lebensdauer von 25 Jahren müssen die Fahrzeuge schrittweise ab dem Jahr 2028 ersetzt werden. Zudem besteht aufgrund der geplanten Angebotsausbauten spätestens ab 2025 ein Bedarf an zusätzlichen Fahrzeugen. In einer gemeinsamen Beschaffung mit SBB und RegionAlps wird die Thurbo Flotte ergänzt und erneuert. Die Beschaffung von über 100 Fahrzeugen ist für Thurbo das anspruchsvollste Projekt in den kommenden Jahren.

> “Das ausgebaute Fahrplanangebot hat Thurbo neue Fahrgäste und zusätzliche Einnahmen gebracht. Dies hat zum positiven Rechnungsabschluss beigetragen, von dem auch die Mitarbeitenden profitieren.”
>
> WERNER SCHURTER

Im 2019 stand die neue Strategie von Thurbo im Fokus. Thurbo geht den Weg als Kostenführerin im Regionalverkehr konsequent weiter. Aber auch neue Technologien beschäftigen die Bahnen. Das Branchenprojekt smartrail 4.0 (SR40) nimmt diese Entwicklungen auf und treibt die Digitalisierung bei der Infrastruktur, den Fahrzeugen sowie bei der Planung und Betriebsführung voran. Thurbo ist damit früh konfrontiert, da die Thurbo Linie S9 Wil–Wattwil zu den ersten Pilotstrecken gehört. Als Erstes kommen Fahrassistenz-Systeme zum Einsatz, wie sie bereits aus der Autobranche bekannt sind. Der Bedarf an Lokführerinnen und Lokführer ist nach wie vor vorhanden. Es ist darum erfreulich, dass 2019 wiederum vierzehn neue Mitarbeitende zu Thurbo gestossen sind und die elfmonatige Ausbildung als Lokführer absolviert haben.

Nachdem 2017 der Gesamtarbeitsvertrag (GAV) mit den Sozialpartnern gemeinsam weiterentwickelt werden konnte, stand 2019 die Überarbeitung der «Bereichsspezifischen Arbeitszeitregeln» (BAR) für das Lok- und Zugpersonal an. Nach intensiven, aber fair geführten Verhandlungen konnten die neuen BAR im Dezember unterzeichnet werden. Die neuen Regelungen treten im Dezember 2020 in Kraft.

Ab und zu tut es auch gut, einen Blick zurückzuwerfen. Das hat Thurbo zusammen mit der Bodensee-Schifffahrt SBS am ersten Mai-Wochenende 2019 gemacht. Im Jahre 1869 wurde der erste Abschnitt der Seelinie eröffnet (Romanshorn–Rorschach), und die Trajektfähren fuhren mit Güterwagen von Romanshorn nach Friedrichshafen und Lindau. Das waren vor 150 Jahren visionäre Projekte und im Fall der Seelinie auch ein Mosaikstein der heutigen Thurbo. Grenzüberschreitende Verbindungen stehen auch für die Zukunft von Thurbo. Der geplante Zug (Romanshorn–) Rorschach–Bregenz–Lindau, den Thurbo in Kooperation mit der ÖBB ab 2021 betreiben will, ist ein Beispiel dafür.

Dem Thurbo Team gebührt an dieser Stelle ein grosser Dank. Im gleichen Atemzug miteinbezogen sind auch unsere Fahrgäste, die Besteller von Bund und Kantonen und die vielen Partner. Sie alle setzten sich mit ganzer Kraft dafür ein, dass Thurbo die kundenfreundlichste Regionalbahn bleibt.

Werner Schurter
Präsident des Verwaltungsrates
Leiter SBB Personenverkehr Regionen

Claudia Bossert
Unternehmensleiterin Thurbo

06 Das Jahr 2019

Jan.

1.1.2019 Claudia Bossert übernimmt die Geschäftsführung von Dr. Ernst Boos.

3.1.2019 Vierzehn neue Mitarbeitende starteten die Ausbildung zum Thurbo Lokführer. Die Ausbildung dauert 11 Monate.

Thurbo bildet regelmässig Lokführerinnen und Lokführer als Zweitausbildung aus.

15.1.2019 Die Branchenorganisation smartrail 4.0 plant einen Probebetrieb ab 2025 im Toggenburg. Thurbo ist bei dieser Pilotstrecke wichtiger Partner.

24.1.2019 Das Programm «BEST» startet die Studienphase für die gemeinsame Beschaffung von rund 300 Standard-Triebzügen von SBB, Thurbo und RegionAlps.

Mai

3.–5.5.2019 Aus Anlass «150 Jahre Seelinie Romanshorn–Rorschach und Trajektverkehr Romanshorn–Friedrichshafen / Lindau» findet am Bodensee ein grosses Jubiläums-Wochenende statt. Den Auftakt bildet ein Fachsymposium mit dem Thema «Jetzt die Zukunft gestalten: Mobilität und öffentlicher Verkehr in der Internationalen Bodenseeregion im Jahre 2030».

5.5.2019 Beim Hafenfest in Romanshorn wird das neue Maskottchen offiziell auf den Namen «Thurbi» getauft.

Das Thurbo Familien-Maskottchen begeistert in Romanshorn die vielen Besucher vom Hafenfest.

Juni

1.6.2019 Die Thurbo eigene Infrastruktur Kreuzlingen–Weinfelden–Wil SG wird rückwirkend per 1.1.2019 in die SBB-Infrastruktur integriert. Thurbo ist von nun an ein reines Eisenbahnverkehrsunternehmen.

Juli

9.7.2019 Das erste Thurbo Fahrzeug ohne Abfallkübel, dafür mit Steckdosen in jedem Abteil, verkehrt als Prototyp auf dem gesamten Netz.

Aug.

8.8.2019 Mit vielen Extrazügen fährt Thurbo Tausende von Festbesuchern zum Seenachtsfest «Fantastical» nach Kreuzlingen. Das ist nur ein Beispiel für den intensiven Fest-Sommer 2019, der wiederum für alle Beteiligten eine grosse Herausforderung war.

Thurbo fährt mehrere Tausend Besucher an das Seenachtsfest in Kreuzlingen.

07

10.8.2019 Die Unvorhergesehene Verformungen am Gewölbe während der Sanierung des Sturzeneggtunnels auf der Strecke St. Gallen–Herisau erzwingen eine kurzfristige Umplanung der Umlauf- und Dienstpläne. Die Planer leisten innerhalb von wenigen Tagen einen Sondereffort und planen 352 Fahrzeugumläufe und 1040 Touren neu. Wie der Fest-Sommer hat auch der Bau-Sommer 2019 alle Thurbo Mitarbeitenden gefordert. Die Fahrgäste waren von insgesamt 1957 Sperrtagen bzw. -nächten betroffen.

31.8.2019 Die Pünktlichkeit des im Fahrplanjahr 2019 eingeführten Angebotes erreicht mit einer Kundenankunftspünktlichkeit von 98,5 Prozent im gesamten Thurbo Netz einen Höchststand. Pünktlichster Knoten ist Schaffhausen mit 99,5 Prozent fahrplanmässigen Thurbo Zügen.

Sept.

2.9.2019 Das sechste Thurbo Carsharing-Auto wird in Lengwil in Betrieb genommen. Die kombinierte Mobilität Thurbo und Auto kommt auch im ländlichen Gebiet in Fahrt.

Die kombinierte Mobilität Thurbo und Carsharing steht nun auch in Lengwil zur Verfügung.

10.9.2019 Die Geschäftsleitung zieht in einer Klausur erste Bilanz zur Strategie 2019 und präzisiert die Stossrichtungen und die Handlungsfelder für kommende Jahre.

Nov.

6.11.2019 Der Thurbo Führungsstab für ausserordentliche Lagen nimmt als eine von 70 Organisationen an der schweizweiten Sicherheitsverbundübung «New Horizon» teil.

21.11.2019 Thurbo besteht erfolgreich das SQS Rezertifizierungsaudit.

30.11.2019 Alle vierzehn Lokführer-Anwärter schliessen erfolgreiche ihre Ausbildung ab.

Dez.

12.12.2019 Die neuen «Bereichsspezifischen Arbeitszeitregeln» (BAR) für Lok- und Zugpersonal mit den Personalverbänden SEV, transfair und VSLF werden unterzeichnet. Die BAR treten im Dezember 2020 in Kraft.

13.12.2019 Der Thurbo Verwaltungsrat genehmigt die neue Organisation, welche am 1. Januar 2020 in Kraft tritt.

15.12.2019 Ab dem Fahrplanwechsel verkehren die Züge der S26 auch zwischen Bauma und Rüti ZH im Halbstundentakt.

Der Halbstundentakt S26 gilt neu auch zwischen Bauma und Rüti ZH.

Die Thurbo Konzessionen gelten neu bei fast allen Linien bis Ende 2029.

CFF FFS
thurbo
Die Regionalbahn.

09

Unternehmens-portrait

Thurbo ist ein Unternehmen der SBB mit Beteiligung des Kantons Thurgau. Das Thurbo Netz erstreckt sich über die ganze Ostschweiz mit den Kantonen Thurgau, St. Gallen, Zürich, Schaffhausen, Aargau, Appenzell Ausserrhoden und Graubünden sowie grenzüberschreitend nach Baden-Württemberg.

INHALT

10 _ Thurbo. Die Regionalbahn
11 _ Organisation
13 _ Fahrplan-Netzkarte 2020
15 _ Fakten und Zahlen

10 Thurbo. Die Regionalbahn

Thurbo ist eine sichere und verlässliche Partnerin. Motivierte Mitarbeitende sorgen dafür, dass täglich 90 000 Fahrgäste pünktlich ihr Ziel erreichen. Minimale Abgeltungen der öffentlichen Hand sind ein wichtiges Ziel.

Im Dienst der Ostschweiz

Thurbo ist die leistungsstarke Regionalbahn in der Ostschweiz. Sie ermöglicht den Menschen eine zuverlässige Mobilität und ist ein bedeutender Standortfaktor. Ohne Mobilität ist die moderne Gesellschaft nicht denkbar. Wirtschaft, Bildung, Kultur und Freizeit sind auf gute Verbindungen angewiesen. Thurbo legt jährlich 14,1 Millionen Zugkilometer für 33 Millionen Fahrgäste zurück. Damit gibt die Regionalbahn der Ostschweiz wesentliche Impulse für eine nachhaltige und ökologische Entwicklung. Thurbo fährt täglich für den Berufs-, Schüler- und Pendlerverkehr. Auch im Freizeit- und Ausflugsbereich erbringt die Bahn attraktive Leistungen. Auf den meisten Linien verkehren die Züge im Halbstundentakt.

Thurbo ist ein Unternehmen der SBB. Der Kanton Thurgau hält 10 Prozent der Aktien. Als SBB-Tochter ist Thurbo ein in der Ostschweiz gut verankertes Unternehmen. Der Hauptsitz befindet sich in Kreuzlingen. Thurbo fährt jene Leistungen im Regionalverkehr, welche die Kantone und der Bund bei ihr bestellen.

Thurbo konzentriert sich in erster Linie auf das eigene Kerngeschäft, den Regionalverkehr auf der Schiene. Für weitere Aktivitäten sucht sie bewusst starke Kooperationen. So gibt es zum Beispiel erfolgreiche Partnerschaften mit der BUS Ostschweiz AG, Fairtiq und Mobility.

Thurbo setzt Benchmark bei der Abgeltung

Die Kantone bestellen und finanzieren zusammen mit dem Bund Angebote des regionalen Personenverkehrs (RPV) auf Schiene und Strasse. Die Bestellung basiert auf dem Ausgleich der geplanten ungedeckten Kosten der Transportunternehmen. Das Geschäftsmodell von Thurbo zielt auf eine möglichst minimale Abgeltung bei einer optimalen Qualität ab. Der öffentliche Verkehr soll nachhaltig gesichert und bedürfnisgerecht weiterentwickelt werden.

Das einzigartige Thurbo Fahrzeug-Konzept mit kurzen, leichten, modularen Zugeinheiten optimiert die Kosten – bei der Beschaffung, im Betrieb und beim Unterhalt. Der Kunde ist pro Fahrt im Durchschnitt 15–30 Minuten im Thurbo Zug. Entsprechend sind die Fahrzeuge ausgestattet. Stehplätze in den Spitzenzeiten sind nicht zu vermeiden. So können die Betriebskosten zugunsten tieferer Abgeltungen der öffentlichen Hand gesenkt werden. Im Gegenzug kann der Besteller die Leistungen auch auf ländlichen Linien zum Halbstundentakt ausbauen. Ein Gewinn für den Besteller und die Steuerzahler, dank dem grösseren Angebot aber auch für den Fahrgast.

Ein motiviertes Team für zufriedene Kunden

Die Thurbo Mitarbeitenden sorgen an 365 Tagen im Jahr dafür, dass die Regionalbahn nie still steht. Ein Team von 475 Mitarbeitenden hält Thurbo in Fahrt. Die Lokführerinnen und Lokführer bringen die Züge Tag und Nacht sicher ans Ziel. Das Zugpersonal übernimmt Kontroll- und Serviceaufgaben. Die Disposition und die zentralen Aufgaben werden in der Geschäftsstelle in Kreuzlingen erledigt. Thurbo orientiert sich an der Kundschaft. Deren Zufriedenheit ist das höchste Ziel. Thurbo sucht den Ansprüchen der Fahrgäste durch Leistung, Qualität und einen optimalen Service gerecht zu werden. In Sachen Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit werden Spitzenwerte erreicht. Freundliches Personal und ein kompetenter Dienst an den Kundinnen und Kunden sind der beste Ausweis für ein Unternehmen, das sich Tag für Tag aufs Neue dem Urteil der Öffentlichkeit stellt.

«Thurbo ist ein wichtiger Standortfaktor für die gesamte Ostschweiz.»

Werner Müller, Thurbo Verwaltungsrat, ehemaliger Leiter Abteilung öffentlicher Verkehr / Tourismus des Kantons Thurgau

15 Fakten und Zahlen

Stand 31.12.2019

658 km
Netzlänge[1]

4
Personenwagen[2]

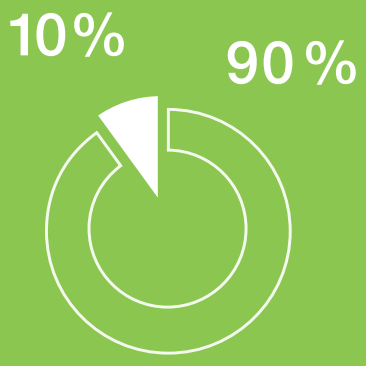
120
Triebfahrzeuge[3]

459,7 Mio.
Personenkilometer[4]

1 100 000
Bevölkerung im Einzugsgebiet

33,0
Mio. Fahrgäste pro Jahr

14,1
Mio. Angebotskilometer pro Jahr[5]



180
Bahnhöfe und Haltepunkte[1]

7 + 2
Thurbo Kantone und deutsche Landkreise[6]

Die Zahlen gelten für Thurbo. Ferner erbringt Thurbo Leistungen im Auftrag der SBB und vermietet Rollmaterial an die SBB und die SBB GmbH.

[1] Die Infrastruktur (Bahnhöfe, Gleise) gehört der SBB und der SOB.
[2] Steuerwagen zu den GTW 2/6 der 1. Serie.
[3] Die Zahl setzt sich zusammen aus 10 elektrischen GTW 2/6 der 1. Serie, 41 zweiteiligen elektrischen GTW 2/6 der 2. Serie, 54 dreiteiligen GTW 2/8, 13 GTW 2/8 ex RM und 2 GTW 2/8 «Seetaler» (eingesetzt auf der S36 Bülach–Waldshut).
[4] Von allen Reisenden zusammen zurückgelegte Distanz.
[5] Von allen Thurbo Zügen und Bussen (im Auftrag von Thurbo) zurückgelegte Distanz.
[6] Thurbo erbringt Leistungen in den Kantonen AG, ZH, SH, TG, SG, AR, GR sowie in den deutschen Landkreisen Konstanz und Waldshut.

11 Organisation

Verwaltungsrat

Werner Schurter

Präsident des Verwaltungsrates
Leiter Regionen
SBB Personenverkehr

Werner Müller

Verwaltungsrat
ehemaliger Leiter Abteilung
öffentlicher Verkehr / Tourismus
(vom Regierungsrat des
Kantons Thurgau gewählt)

Urban Ehret

Verwaltungsrat
Leiter Finanzen SBB
Personenverkehr

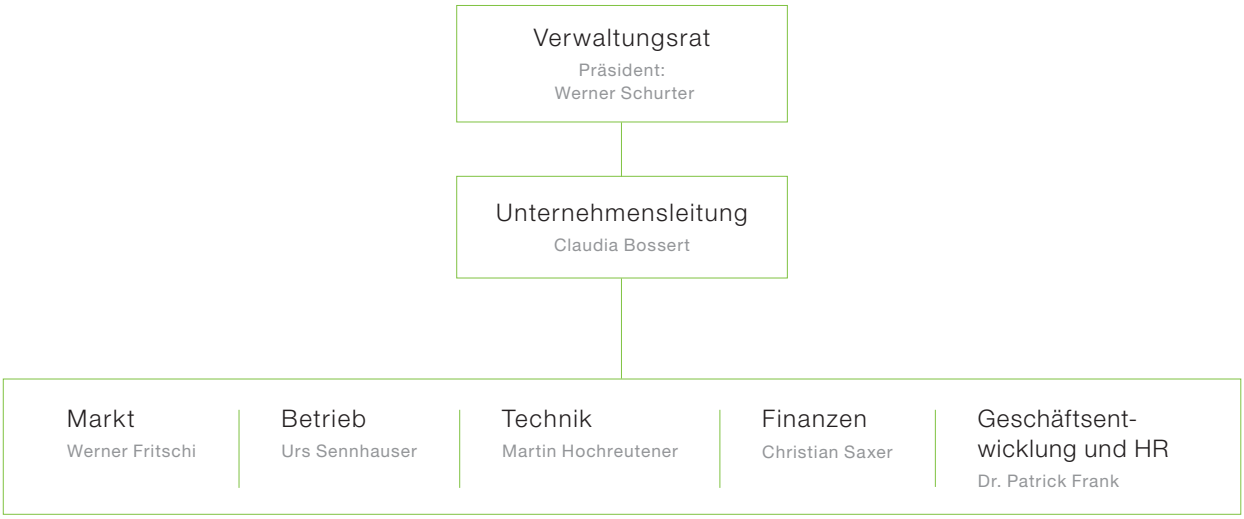
Fredy Summermatter

VR-Sekretär
Leiter Beteiligungsmanagement
SBB Personenverkehr

Paul Blumenthal

Verwaltungsrat
Unternehmensberater

Stand 1.1.2020

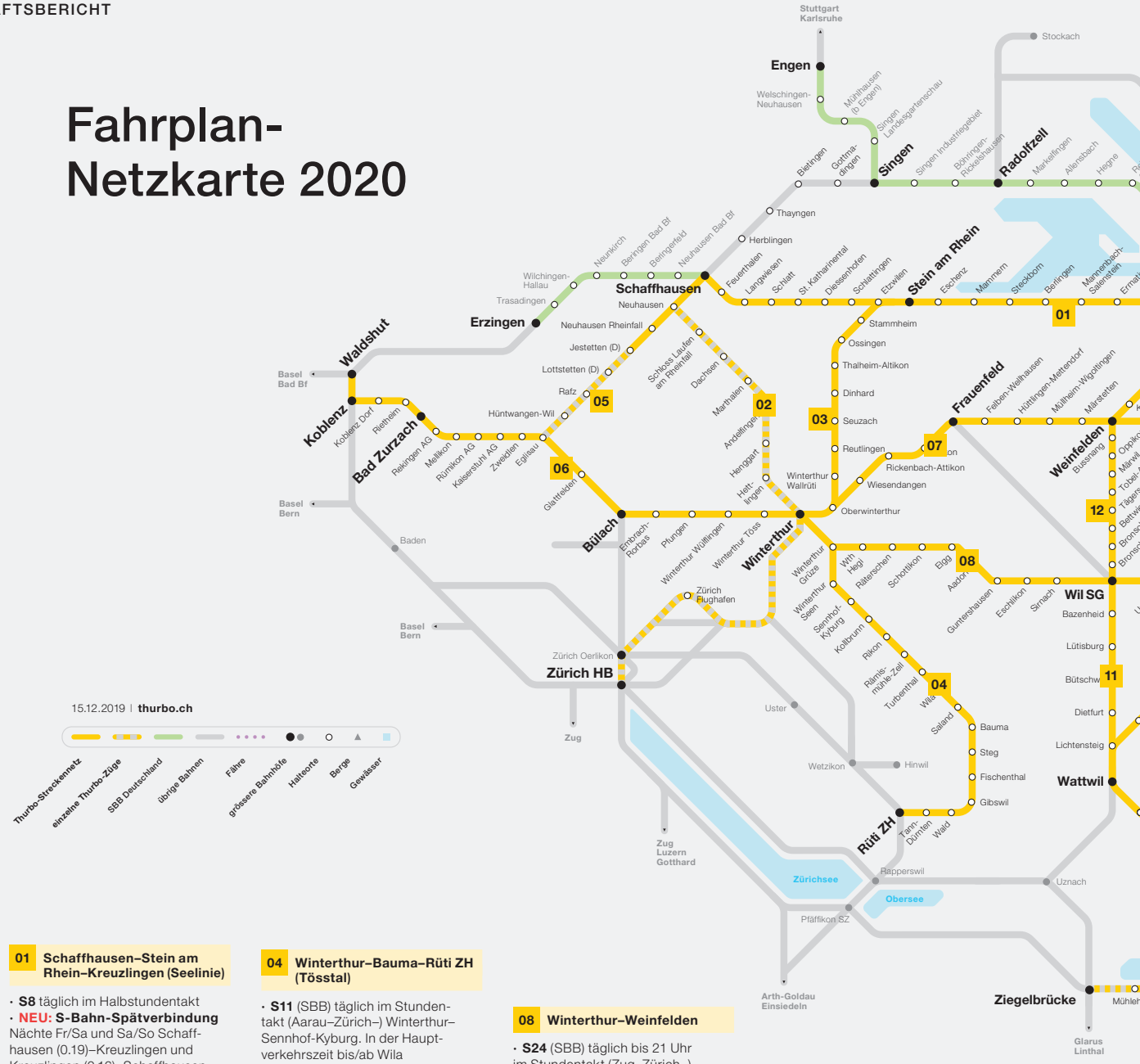


Stand 1.1.2020

Geschäftsleitung

Die Mitglieder der Geschäftsleitung (v. l. n. r.): Urs Sennhauser (Betrieb), Dr. Patrick Frank (Geschäftsentwicklung + HR), Werner Fritschi (Markt), Claudia Bossert (Unternehmensleitung), Martin Hochreutener (Technik), Christian Saxer (Finanzen)

13 Fahrplan-Netzkarte 2020



01 Schaffhausen–Stein am Rhein–Kreuzlingen (Seelinie)

- **S8** täglich im Halbstundentakt
- **NEU: S-Bahn-Spätverbindung** Nächte Fr/Sa und Sa/So Schaffhausen (0.19)–Kreuzlingen und Kreuzlingen (0.16)–Schaffhausen
- **Nachtzüge** am Wochenende (Winterthur–) Schaffhausen–Stein am Rhein
- **Nachtbusse** am Wochenende Stein am Rhein bzw. Steckborn–Kreuzlingen

02 Winterthur–Schaffhausen

- **S12** (SBB) täglich im Stundentakt (Brugg–Zürich–) Winterthur–Schaffhausen
- **S24** (SBB) täglich im Stundentakt (Zug–Zürich–) Winterthur–Schaffhausen (–Thayngen)
- **S33** (SBB) täglich im Stundentakt
- **Nachtzüge** am Wochenende Winterthur–Schaffhausen (–Stein am Rhein) mit Anschluss in Winterthur von/nach Zürich

03 Winterthur–Stein am Rhein

- **S11** (SBB) täglich im Stundentakt (Aarau–Zürich–) Winterthur–Seuzach
- **S29** täglich bis 21 Uhr im Halbstundentakt, danach Winterthur–Seuzach im Halbstundentakt und Seuzach–Stein am Rhein im Stundentakt

04 Winterthur–Bauma–Rüti ZH (Tösstal)

- **S11** (SBB) täglich im Stundentakt (Aarau–Zürich–) Winterthur–Sennhof-Kyburg. In der Hauptverkehrszeit bis/ab Wila
- **NEU: S26** täglich im Halbstundentakt Winterthur–Bauma–Rüti ZH. Busbetrieb ab 20 Uhr Bauma–Rüti ZH

05 Bülach–Schaffhausen

- **NEU: S9** Jestetten–Schaffhausen täglich ausserhalb der Hauptverkehrszeit im Stundentakt
- **S9** (SBB) täglich im Halbstundentakt (Uster–Zürich–) Bülach–Rafz; täglich im Stundentakt Rafz–Schaffhausen, in der Hauptverkehrszeit halbstündlich
- **IC/RE** (SBB) täglich im Halbstundentakt Zürich–Schaffhausen
- **Nachtzüge** am Wochenende mit Anschluss in Bülach von/nach Zürich

06 Winterthur–Bülach

- **S41** täglich im Halbstundentakt
- **Nachtzüge** am Wochenende

07 Bülach–Waldshut

- **S36** täglich bis 23 Uhr im Stundentakt

08 Winterthur–Weinfelden

- **S24** (SBB) täglich bis 21 Uhr im Stundentakt (Zug–Zürich–) Winterthur–Weinfelden
- **S30** täglich bis 21 Uhr im Stundentakt, danach im Halbstundentakt
- **Zusatz-S-Bahnen** (SBB) Mo–Fr am Morgen und Abend (Romanshorn–) Weinfelden–Zürich
- **NEU: S-Bahn-Spätverbindung** in den Nächten Fr/Sa und Sa/So um Mitternacht Weinfelden–Winterthur
- **IC/IR/RE** (SBB) täglich im Halbstundentakt (Zürich–) Winterthur–Weinfelden (–Romanshorn/Konstanz)
- **Nachtzüge** am Wochenende Winterthur–Weinfelden (–Romanshorn mit Anschluss in Winterthur von/nach Zürich

09 Winterthur–Wil SG

- **S12** (SBB) Mo–Fr im Stundentakt (Brugg–Zürich–) Winterthur–Wil SG
- **S35** Mo–Fr im Stundentakt, Sa/So im Halbstundentakt
- **IC/IR** (SBB) täglich im Halbstundentakt (Zürich–) Winterthur–Wil SG (–St. Gallen [–Chur])
- **Nachtzüge** am Wochenende stündlich Winterthur–Wil SG (–St. Gallen–St. Margrethen) mit Anschluss in Winterthur von/nach Zürich

10 St. Gallen–Wattwil–Nesslau

- **S2** täglich im Stundentakt (Altstätten SG–) St. Gallen–Wattwil–Nesslau-Neu St. Johann
- **S4** (SOB) täglich im Stundentakt (Sargans–Rorschach–) St. Gallen–Wattwil (–Uznach–Ziegelbrücke)
- **S81** Mo–Fr bis 20 Uhr im Stundentakt St. Gallen–Herisau
- **NEU: Frühverbindungen S4** Herisau (4.24)–St. Gallen und **IR** St. Gallen (5.03)–Herisau
- **NEU: Spätverbindungen S4** Herisau (0.24)–St. Gallen und **IR** St. Gallen (1.03)–Herisau
- **RE** täglich im Stundentakt (Konstanz–) St. Gallen–Herisau
- **Bus** täglich im Stundentakt Wattwil–Nesslau (–Wildhaus)
- **Panorama-Express** (SOB) täglich im Stundentakt St. Gallen–Wattwil (–Rapperswil–Luzern)

11 Wil SG–Wattwil

- **NEU: S9** täglich bis 24 Uhr im Halbstundentakt
- **Anschluss** in Wattwil ins Obertoggenburg alternierend mit der S2 nach Nesslau oder mit dem Postauto nach Nesslau–Wildhaus

12 Weinfelden–Wil SG

- **S10** Mo–Fr bis 20 Uhr im Halbstundentakt, danach sowie Sa/So ganztägig im Stundentakt
- **NEU: S-Bahn-Spätverbindung** in den Nächten Fr/Sa und Sa/So Wil (0.32)–Weinfelden

13 Weinfelden–Bischofszell–St. Gallen

- **S5** Weinfelden–Bischofszell Stadt täglich im Halbstundentakt
- **S5** Bischofszell Stadt–St. Gallen Mo–Fr am Morgen sowie von 13 bis 19 Uhr im Halbstundentakt, übrige Zeit im Stundentakt
- **Nachtbusse** Weinfelden–Gossau SG am Wochenende

14 Weinfelden–Konstanz

- **S14** Mo–Sa bis 20 Uhr im Halbstundentakt, übrige Zeit sowie am So im Stundentakt
- **NEU:** Die S14 wird in Konstanz stündlich mit dem RE nach/von St. Gallen verknüpft
- **NEU:** Viertelstundentakt (Weinfelden–) Kreuzlingen–Konstanz tagsüber mit verbesserten Anschlüssen in Kreuzlingen und Konstanz
- **S14** Weinfelden ab 7.02 Uhr verkehrt via Kreuzlingen Hafen nach Konstanz (Direktverbindung für Schüler)
- **IR/RE** täglich im Stundentakt (Zürich–Winterthur–) Weinfelden–Konstanz
- **Nachtzüge** am Wochenende mit Anschluss in Weinfelden von/nach Winterthur (–Zürich)

15 Kreuzlingen–Romanshorn (Seelinie)

- **NEU: S8-Frühverbindungen** Kreuzlingen (4.45)–St. Gallen und Romanshorn (4.48)–Kreuzlingen
- **NEU: S8-Spätverbindung** St. Gallen (0.19)–Kreuzlingen
- **S8** täglich im Halbstundentakt
- **RE Schnellverbindung** täglich bis 20 Uhr im Stundentakt Konstanz–Krz Hafen–Romanshorn–St. Gallen (–Herisau)
- **Nachtzüge** am Wochenende Kreuzlingen–Romanshorn mit Anschluss in Romanshorn von/nach Winterthur

16 Weinfelden–Romanshorn

- **S7** täglich im Stundentakt mit Halt nur in Amriswil. Weiter nach Rorschach mit Halt an allen Bahnhöfen
- **S10** Mo–Fr bis 20 Uhr im Halbstundentakt, danach sowie Sa/So im Stundentakt (Wil SG–) Weinfelden–Romanshorn
- **Zusatz-S-Bahnen** (SBB) Mo–Fr Romanshorn–Zürich am Morgen und Abend
- **IC** (SBB) täglich im Stundentakt (Zürich–) Weinfelden–Romanshorn
- **Nachtzüge** am Wochenende stündlich (Winterthur–) Weinfelden–Romanshorn

17 Romanshorn–St. Gallen

- **S8 und S1** sind in St. Gallen verknüpft. Dadurch umsteigefreie Direktverbindungen (Schaffhausen–) Wittenbach–St. Gallen–SG Winkeln (–Wil SG)
- **S8** täglich im Halbstundentakt (Schaffhausen–) Romanshorn–St. Gallen
- **S82** Mo–Fr am Morgen und Abend im Halbstundentakt Wittenbach–St. Gallen
- **NEU: S8-Spätverbindung** in den Nächten Fr/Sa und Sa/So St. Gallen (0.19)–Romanshorn mit Busanschluss in Steinebrunn nach Amriswil
- **RE Schnellverbindung** täglich bis 20 Uhr im Stundentakt (Konstanz–) Romanshorn–St. Gallen (–Herisau)
- **Nachtzüge** am Wochenende

18 Wil SG–St. Gallen

- **S8 und S1** sind in St. Gallen verknüpft. Dadurch umsteigefreie Direktverbindungen (Schaffhausen–) Wittenbach–St. Gallen–SG Winkeln (–Wil SG)
- **S1** täglich im Halbstundentakt
- **RE Spätverbindung** St. Gallen ab 22.13 Uhr nach Winterthur–Zürich HB und Zürich HB ab 23.39 Uhr nach St. Gallen
- **IR** (SBB) täglich im Stundentakt (Zürich–) Wil SG–St. Gallen (–Chur)
- **IC** (SBB) täglich im Stundentakt (Zürich–) Wil SG–St. Gallen
- **IC** (SBB) täglich im Stundentakt bis 19 Uhr (Zürich–) Winterthur–St. Gallen ohne Unterwegshalt
- **IR** (SBB) in der Hauptverkehrszeit (Basel–Zürich–) Winterthur–St. Gallen ohne Unterwegshalt
- **Nachtzüge** am Wochenende stündlich (Winterthur–) Wil SG–St. Gallen (–St. Margrethen)

19 Romanshorn–Rorschach

- **S7** verkehrt stündlich als beschleunigte S-Bahn bereits ab/bis Weinfelden mit Halt nur in Amriswil
- **S7** täglich im Halbstundentakt

20 St. Gallen–Altstätten SG

- **S2** täglich im Stundentakt (Nesslau–) St. Gallen–Altstätten SG
- **NEU: S3** täglich bis 22 Uhr im Stundentakt St. Gallen–St. Margrethen
- **S4** (SOB) täglich im Stundentakt (Uznach–) St. Gallen–Altstätten SG (–Sargans)
- **IR** (SBB) täglich im Stundentakt (Zürich–) St. Gallen–Altstätten (–Chur) (ab 21 Uhr als RE mit Thurbo Zug)
- **Nachtzüge** am Wochenende (Winterthur–) St. Gallen–St. Margrethen, Busanschluss nach Altstätten (–Rüthi SG)

21 Altstätten SG–Sargans

- **S4** (SOB) täglich im Stundentakt (St. Gallen–) Altstätten SG–Sargans (–Ziegelbrücke)
- **S-Bahn Frühverbindung** Mo–Sa von (St Margrethen–) Altstätten SG (ab 4.53 Uhr) nach Sargans
- **IR** (SBB) täglich im Stundentakt (Zürich–St. Gallen–) Altstätten–Sargans (–Chur) (ab 22 Uhr als RE mit Thurbo Zug)

22 Sargans–Chur

- **S12** täglich im Halbstundentakt mit Anschluss in Sargans von/nach Zürich. Letzte Verbindung ab Sargans neu um 0.06 Uhr
- **IR** (SBB) täglich bis 20 Uhr im Stundentakt (Zürich–St. Gallen–) Sargans–Chur
- **RE** (SBB) täglich im Stundentakt (Zürich–) Sargans–Chur
- **IC** (SBB) täglich im Stundentakt, teilweise im Halbstundentakt (Zürich–) Sargans–Chur

17 Mitarbeitende

475 Mitarbeitende engagieren sich, damit die Thurbo Kundinnen und Kunden täglich eine sichere und pünktliche Reise erleben dürfen. Mit der regionalen Verteilung auf insgesamt acht Standorte in der gesamten Ostschweiz ist Thurbo eine wichtige Arbeitgeberin.

INHALT

18 _ Erfolgreiche Rekrutierung von neuen Mitarbeitenden
21 _ Fakten und Zahlen

18 Erfolgreiche Rekrutierung von neuen Mitarbeitenden

Thurbo ist eine attraktive Arbeitgeberin. Das sind Aussagen von zahlreichen Bewerbern, welche sich bei der Thurbo um eine Stelle bewarben. Das zeigt sich auch direkt bei der erfolgreichen Rekrutierung zur Ausbildung als Thurbo Lokführerin oder Lokführer. Im dritten Jahr in Folge liegt die Fluktuationsrate bei tiefen 2,8 Prozent.

Personalbeschaffung
Die Rekrutierung von geeignetem Personal wird zunehmend schwieriger. Die Bahn-Branche ist davon nicht ausgeschlossen. Thurbo hatte im vergangenen Jahr wiederum keine Mühe, genügend Personen für die Ausbildung zur Lokführerin bzw. zum Lokführer zu rekrutieren. Trotzdem wird das Personalmarketing laufend überprüft. Der Auftritt auf der Website wurde strukturierter, klarer und informativer gestaltet. Das Leitbild als Film stösst auf Aufmerksamkeit und Anerkennung. Der Auftritt mit Bildern von Mitarbeitenden im Einsatz ergänzt die informative Seite. Der Mehrwert der Arbeitgebermarke (Employer Branding) ist unverkennbar. Mit Erfolg konnten vermehrt Frauen für die Funktion als Lokomotivführerin gewonnen werden. Gleich drei Frauen konnten am 1.1.2020 ihre Ausbildung beginnen.

Moderate Fluktuation
Die Fluktuation (ohne Pensionierungen und Lernende) liegt mit 2,8 Prozent im dritten Jahr in Folge tief. 24 neue Mitarbeitende durfte Thurbo 2019 willkommen heissen. Davon starteten anfangs Jahr 14 Personen die 11-monatige Ausbildung zum Lokführer. Ende Jahr beschäftigte Thurbo 74 Frauen und 401 Männer. Das sind drei Personen mehr gegenüber dem Vorjahr.

Personalentwicklung
Das Personal hat mit seiner Motivation und seinem Engagement auch dieses Jahr zum guten Jahresergebnis beigetragen. Dank dem erfreulichen Ergebnis konnte darum die individuelle Entwicklung des Lohnes sichergestellt werden. Eine systematische und strukturierte Personalentwicklung ist für Thurbo wichtig. Aus- und Weiterbildungen erzielen eine langanhaltende Wirkung und sind ein wichtiger Motivator für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Thurbo investierte auch 2019 gezielt in die Weiterbildungen der Mitarbeitenden.

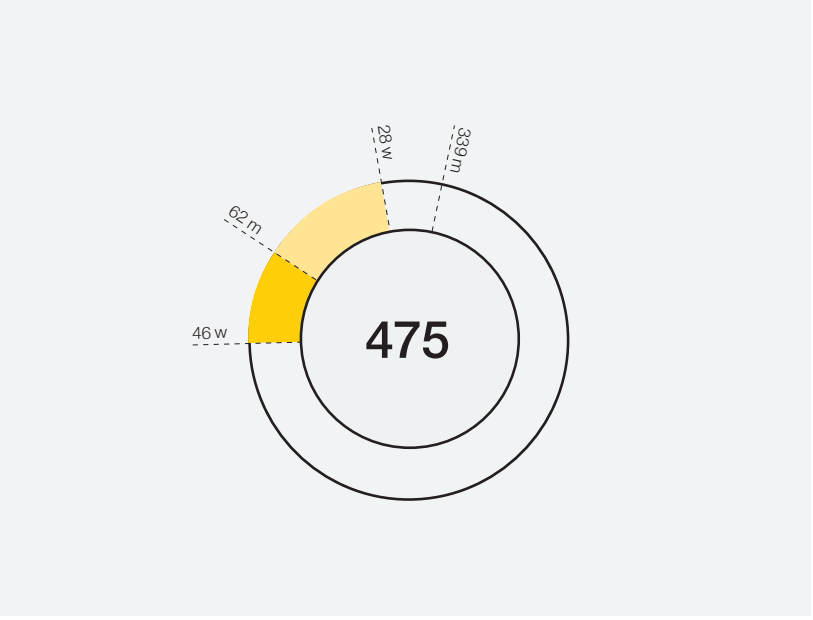
Nebst der eigenen Ausbildung für den Beruf des Lokomotivführers bietet Thurbo Ausbildungen im kaufmännischen Bereich sowie die Spezialausbildung «Fachleute öffentlicher Verkehr» an. Dies erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem Lehrlingsverbund Login. Für die Führungskräfte wurde im vergangenen Jahr ein Führungsseminar durchgeführt sowie für alle Zugbegleiter eine Kundendienstschulung. Individuelle Schulungen und Refresher on the job haben die Personalentwicklung ergänzt.

Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)
Die Betriebsunfälle (BU) sind 2019 erneut gesunken und haben den maximalen Zielwert deutlich unterschritten. Anderseits sind die Nichtbetriebsunfälle (NBU) gestiegen und haben den Zielwert verfehlt. Der Sicherheitsausschuss hat – in Abstimmung mit den Zielen der SUVA – verschiedene Massnahmen zur Reduktion der NBUs definiert. Die Ausfalltage durch Abwesenheiten (Krankheit, BU, NBU) blieben mit durchschnittlich 14.5 Tagen pro Mitarbeitenden unverändert hoch.

Pensionskasse
Die wirtschaftliche Entwicklung weltweit und in der Schweiz hat sich 2019 positiv auf die Pensionskasse der Thurbo ausgewirkt. Eine leicht angepasste Anlagestrategie und vor allem die getätigten Anlagen in Aktien und kotierte Immobilien trugen zu einer guten Rendite von 13,2 Prozent bei. Der Deckungsgrad lag Ende 2019 bei 113 Prozent.

Bereichsspezifische Arbeitszeitregelungen
Thurbo hat mit der Verhandlungsgemeinschaft der Personalverbände (SEV, VSLF, transfair) neue Bereichsspezifische Arbeitszeitregelungen (BAR) für das Lok- und Zugpersonal verhandelt. Diese treten per 13.12.2020 in

19

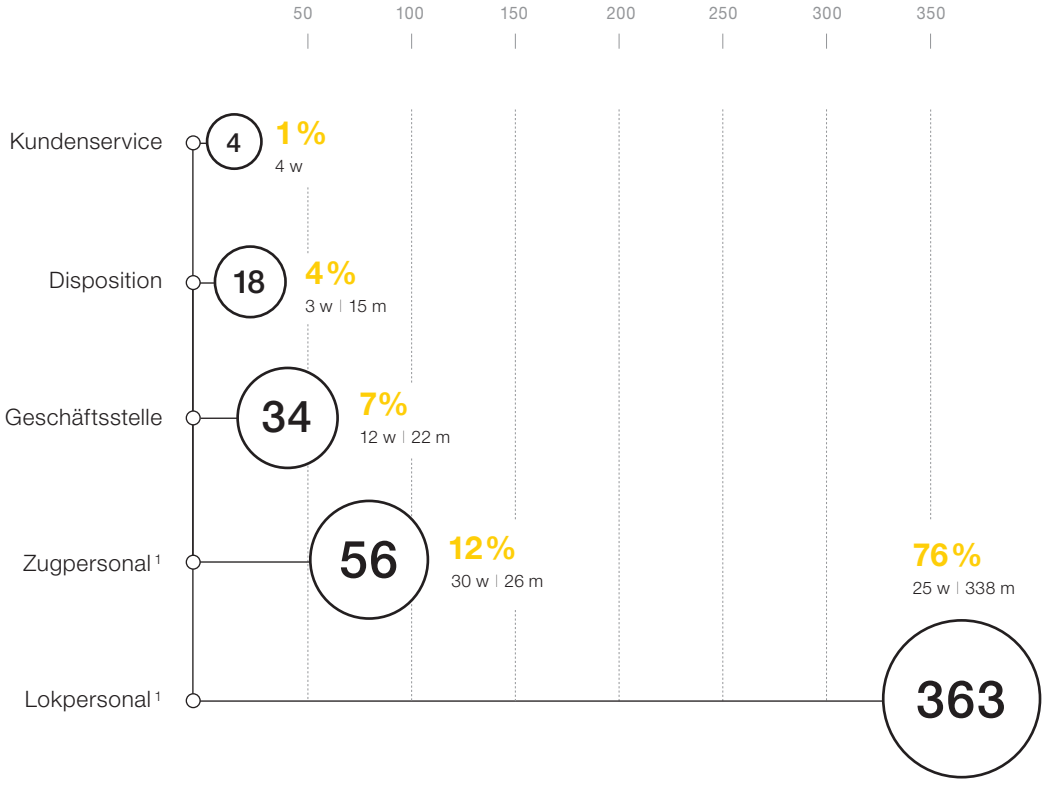


MITARBEITENDE NACH ARBEITSPENSEN

- Vollzeit
- Teilzeit

m = männlich
w = weiblich

Stand 31.12.2019



MITARBEITENDE NACH BEREICHEN

[1] inkl. Auszubildende

m = männlich
w = weiblich

Kraft und ersetzen die bisherigen Regelungen. Die neuen BAR erfüllen zentrale Anliegen des Lokpersonals bezüglich Pausenregelungen und Wegzeiten und halten bisher gewährte, aber nicht vereinbarte Leistungen für das Zugpersonal verbindlich fest.

Zugpersonal / Security

Thurbo durfte 2019 vier Mitarbeiter des Zugpersonals in ihren verdienten Ruhestand verabschieden. Alle vier Stellen konnten wiederum gut besetzt werden. Das gesamte Zugpersonal erhielt im Herbst einen Kundendienstkurs mit dem Schwerpunkt: «Wir als Gastgeber». Die Unternehmensleiterin nahm dabei die Gelegenheit wahr, sich vorzustellen. Übergriffe auf Thurbo Personal und Fahrgäste sind glücklicherweise selten. Auf tiefem Niveau nahmen diese Fälle im Jahr 2019 gegenüber 2018 erfreulicherweise leicht ab. Die konsequente Anzeige aller Delikte gegenüber unserem Personal führt bei 70 Prozent aller Anzeigen zu einer Verurteilung.

Lokpersonal

Im Januar startete eine Ausbildungsklasse Triebfahrzeugführende Kategorie B mit 14 Teilnehmenden. Erfreulich war, dass alle Teilnehmer die Ausbildung im November erfolgreich beenden konnten. Die Rekrutierungen von gleich zwei Ausbildungsklassen für das Jahr 2020 waren für die Verantwortlichen mit der Bearbeitung von rund 150 Bewerbungsdossiers eine grosse Herausforderung. Das gesamte Lokpersonal erhielt im Frühjahr eine eintägige Schulung in den Fahrdienstvorschriften. Die Schulung beinhaltet die schweizerischen wie auch die deutschen Fahrdienstvorschriften für unsere Grenzbetriebsstrecken. Die Fachausbildner erteilten diese Weiterbildung an insgesamt 36 Kurstagen. Im März 2019 erhielt der Thurbo Fachreferent Harald Wehrle nach einjähriger Ausbildung offiziell die Ernennung vom Bundesamt für Verkehr zum Prüfungsexperten. Damit verfügt Thurbo über fünf ernannte Prüfungsexperten. Insgesamt legten 101 Lokführerinnen und Lokführer ihre alle fünf Jahre wiederkehrende periodische Prüfung ab. Zur Prüfungsvorbereitung absolvierten die Teilnehmenden einen Schulungstag auf dem Thurbo eigenen Fahrsimulator in Kreuzlingen.

«Thurbo ist auch in Zeiten des Fachkräftemangels eine attraktive Arbeitgeberin.»

Fredy Summermatter, Sekretär Thurbo Verwaltungsrat, Leiter Beteiligungsmanagement SBB Personenverkehr

21 Fakten und Zahlen

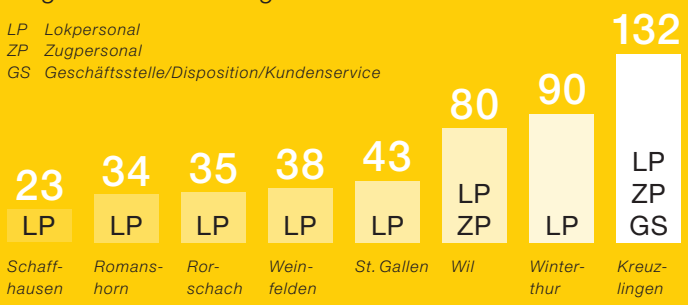
Stand 31.12.2019

24

neue Mitarbeitende / Eintritte 2019

Regionale Verteilung Thurbo Personal

LP Lokpersonal
ZP Zugpersonal
GS Geschäftsstelle/Disposition/Kundenservice



367

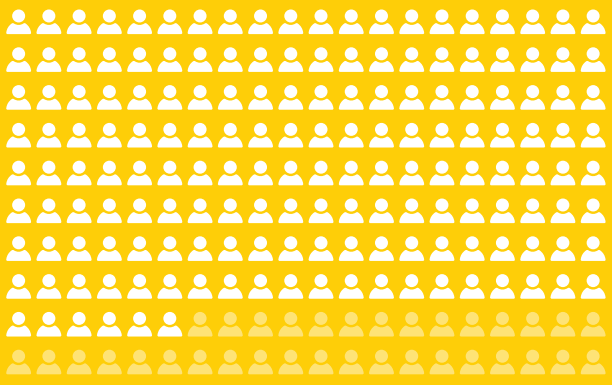
Vollzeit-Mitarbeitende

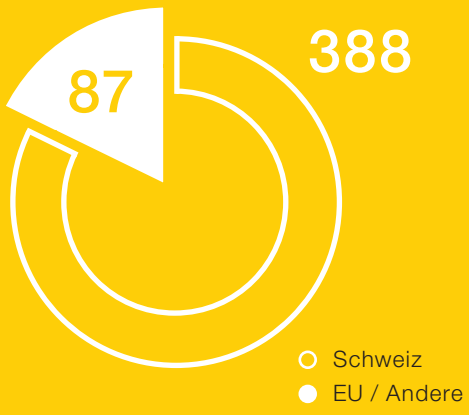
108

Teilzeit-Mitarbeitende

475

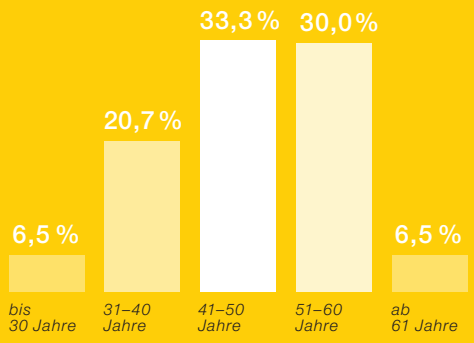
Mitarbeitende: *401 Männer* *74 Frauen*





Nationalitäten

Alter der Mitarbeitenden



23

Markt und Betrieb

Der im Dezember 2018 eingeführte Fahrplan kann sehr pünktlich und zuverlässig produziert werden. Mit im Jahresdurchschnitt 97 Prozent Kundenankunftspünktlichkeit wird ein neuer Rekord erreicht. Das ausgebaute Angebot wird von den Fahrgästen gut angenommen.

INHALT

24 _ Markt
26 _ Produktion
28 _ Verkehr

24 Markt

Thurbo engagiert sich für die kunden- und nachfrageorientierte Weiterentwicklung des Zugsangebots. Das langfristige Bild steht (Ausbauschritt 2035 des Bundes). Die etappierte Umsetzung beginnt jetzt. Eine gute Qualität ist für die Erfüllung der Kundenversprechen wichtig. Verschiedene Instrumente unterstützen das interne Qualitätsmanagement bei der Massnahmenplanung.

Das Angebot nachfragegerecht weiterentwickeln

Das Parlament hat 2019 die Botschaft zum Ausbauschritt 2035 genehmigt. Die Thurbo Angebotsplanung hat sich in den Arbeitsgruppen des Bundesamtes für Verkehr (BAV) engagiert und für ein gutes, abgestimmtes und nachfrageorientiertes ÖV-Angebot in der Ostschweiz eingesetzt. Das grosse, langfristige Bild ist geschärft. Der Endzustand soll aber nicht erst in 15 Jahren erreicht werden. Sobald es die Infrastrukturen zulassen, wird das Angebot etappiert entwickelt. Für Thurbo wesentlich sind die grenzüberschreitenden Verbindungen über Konstanz und St. Margrethen hinaus. Bei der Weiterführung des RegioExpress St. Gallen–Konstanz bis Basel («Hochrhein») sieht sich Thurbo in der Rolle als wichtige Kooperationspartnerin für den Schweizer Abschnitt. In St. Margrethen sind in Kooperation mit ÖBB Personenverkehr grenzüberschreitende IR- und S-Bahn-Verbindungen bis Lindau, Bregenz und Feldkirch in Ausarbeitung.

Es gibt aber nicht nur den weiten Blick nach vorne. Mit grosser Freude nahm Thurbo am 15. Dezember 2019 auf einer weiteren Linie den integralen Halbstundentakt auf. Nach Abschluss der Bauarbeiten in Tann-Dürnten verkehrt die S26 auch zwischen Bauma und Rüti ZH täglich im durchgehenden Halbstundentakt.

Wenn ein Angebot schliesslich nach einer mehrjährigen, intensiven Planung von vielen Beteiligten am Markt eingeführt wird, muss sich das Ganze in der Praxis bewähren. Nach dem grossen Fahrplanwechsel im Dezember 2018 darf Thurbo mit Stolz feststellen: Alles richtig gemacht. Die Nachfrage ist deutlich gestiegen und die Thurbo Züge verkehren mit einer sehr hohen Pünktlichkeit. 97 Prozent der Kundinnen und Kunden kommen rechtzeitig an ihrem Ziel an.

Bei einer Bahn-Infrastruktur, die so stark genutzt wird und für die Zukunft weiter ausgebaut werden muss, entstehen auch Einschränkungen durch Bau- und Unterhaltsarbeiten. Das führt zu stunden- und tageweisen Sperrungen mit Ersatzkonzepten. Thurbo bemüht sich, die Auswirkungen auf die Fahrgäste mit einem guten Busangebot zu minimieren und im Vorfeld ausführlich zu informieren.

150 Jahre Seelinie & Trajekt

Im 2019 feierte der Verkehr am Bodensee ein besonderes Jubiläum: Vor 150 Jahren wurde 1869 die Zugstrecke von Romanshorn nach Rorschach («Seelinie») eröffnet, und zum ersten Mal wurden Eisenbahnwagen auf Schiffen von Lindau aus über den Bodensee transportiert. Dadurch entstanden wichtige Verbindungen über die Landesgrenzen hinaus. Am 4. und 5. Mai 2019 gab es Jubiläumsfeiern in Romanshorn, Kreuzlingen/Konstanz, Rorschach, Bregenz, Lindau und Friedrichshafen mit einem bunten Festprogramm. Thurbo selber war in Romanshorn mit einem Stand vertreten. Dies anlässlich des Romanshorner Hafenfests, welches zum dritten Mal stattfand und in das 150-Jahre-Jubiläum eingebunden wurde.

Thurbi – der positive Markenbotschafter

Familien sind eine wichtige Zielgruppe. Die Broschüre Familien(S)pass liefert viele Ideen in Rätsel- und Spielform für interessante Familienausflüge im Thurbo Gebiet, vorzugsweise auf der Seelinie. Die Thurbo Freizeitpartner werden prominent in die Broschüre eingebunden. Sie stellen das eigentliche Ausflugsziel dar, Thurbo selber ist der Zubringer zu den Freizeiterlebnissen. Die gesamte Familien-Kampagne baut auf dem Maskottchen auf, dessen Name «Thurbi» im 2018 in einer Online-Abstimmung gewählt wurde. Die Thurbi-Taufe fand anlässlich des

25

Hafenfestes in Romanshorn am 5. Mai statt. Parallel dazu lancierte eine Schulklasse das «Thurbi»-Lied, welches sich zu einem richtigen Ohrwurm entwickelt. Die Familienkampagne stiess erneut auf grosses Echo. Der positive Imagetransfer kann durch das Thurbo Maskottchen (seit 2019 auch in Lebensgrösse) optimal umgesetzt werden. Dadurch kommen die Kinder auf positive Weise erstmals mit Thurbo und Thurbi in Kontakt.

Ausblick – das Thurbo Kundenmagazin
Zweimal im Jahr (April und November) realisiert Thurbo das eigene Kundenmagazin «Ausblick – Das Ostschweizer Magazin für Freizeit und Mobilität». Der Themenfächer ist sehr breit: Pendler- und weitere Reisetipps, Freizeitideen mit Thurbo, Blick hinter die Bahn-Kulissen, Kulinarik und Veranstaltungen. Ins Magazin integriert ist die Broschüre «Ausflug» mit einer breiten Palette von konkreten Ausflügen im Thurbo Land.

Linienmarketing verstärken
Im 2019 wurde ein Schwerpunkt auf die Seelinie St. Gallen–Kreuzlingen–Schaffhausen als Bestandteil der Grand Train Tour of Switzerland (GTToS) gelegt. Thurbo ist Vereinsmitglied der GTToS und bindet den internationalen Brand wo immer möglich ein. GTToS wird weltweit durch die Swiss Travel System AG vermarktet. Seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2018 verkehrt der RegioExpress stündlich zwischen St. Gallen und Konstanz. Diese Verbindung wird unter dem Namen «Bodensee-Express» vermarktet. Im 2019 wurde eine entsprechende dreimonatige Online-Kampagne bei Thurgau Tourismus platziert.

Den Puls der Kundinnen und Kunden spüren. Die Thurbo Kundenversprechen sind sicher, pünktlich, zuverlässig und sauber. Ob das eingehalten wird, beurteilen in erster Linie unsere Fahrgäste. Verschiedene Instrumente helfen Thurbo den Puls der Kundinnen und Kunden zu spüren und die richtigen Massnahmen zu ergreifen. Im Vordergrund stehen da die eigenen Qualitätsmessungen z. B. zur Pünktlichkeit, den Zugsausfällen, Stehplätzen und der Sauberkeit. Sehr wichtig ist der Dialog mit den Fahrgästen. Dies geschieht über unsere Zugsbegleiter bei der Billettkontrolle, das Lokpersonal, aber besonders auch über das zentrale Kundenservice-Center in Kreuzlingen. 2019 hat das Team 1148 Anliegen zu Qualitätsmängeln bei der Reise beantwortet. Oftmals können aus diesen Rückmeldungen auch Verbesserungen realisiert werden. Weitere Quellen für das interne Qualitätsmanagement sind die Kundenzufriedenheitsumfragen der Kantone und das Messsystem vom Bundesamt für Verkehr (BAV) mit Testkunden. Alle Systeme zusammen ergeben ein gutes Gesamtbild über die Einhaltung des Kundenversprechens.

Anschlussmobilität
Die meisten Reisen führen nicht nur von Bahnhof zu Bahnhof, sondern von Haustür zu Haustür. Die kombinierte Mobilität mit der ersten und letzten Meile ist wichtig für ein ungetrübtes Reiseerlebnis. Ein grosser Teil der Anschlussmobilität wird zu Fuss, mit dem Velo oder dem Bus ausgeführt. Carsharing am Bahnhof gewinnt an Bedeutung. An den grösseren Knotenbahnhöfen können Reisende schon seit einiger Zeit Autos von Mobility stundenweise ausleihen. Nach zwei ersten Fahrzeugen im Jahr 2018 hat Thurbo 2019 weitere Standorte an Regionalbahnhöfen mit einem Elektroauto ausgerüstet. Dabei setzt Thurbo auf eine aktive Partnerschaft mit den entsprechenden Gemeinden. Thurbo hat sich bereit erklärt, die E-Charta der Internationalen Bodensee-Konferenz (IBK) im Bereich «Mobilitätsanbieter» mitzutragen und umzusetzen. Neben Thurbo eigenen Themen, wie z. B. Nutzung erneuerbarer Energien für den Bahnbetrieb, gehört auch die Förderung von Sharing-Angeboten dazu.

«Das ausgebaute Thurbo Angebot hat neue Fahrgäste auf die Bahn gebracht. Das freut uns sehr.»

Paul Blumenthal, Thurbo Verwaltungsrat, Unternehmensberater

26 Produktion

Der neue Fahrplan lässt sich erfreulich zuverlässig produzieren. Unvorhergesehenes erfordert von den Planern Höchstleistungen. 18 Jahre nach Gründung des Unternehmens überträgt Thurbo die Infrastruktur an die SBB.

Pünktlicher Betrieb trotz neuem Fahrplan und reger Bautätigkeit

Nach der schon hohen Bautätigkeit im Jahr 2018 steigerte sich das Bauvolumen im vergangenen Jahr von 1400 auf einen neuen Höchststand von rund 2000 Nacht- oder Tagessperrungen. Die Vorlaufzeiten in der Planung haben sich jedoch generell verbessert, sodass die Mittelfristplanung grösstenteils geordnet verlief. Einschneidend war jedoch die kurzfristige Verlängerung der Totalsperrung St. Gallen Haggen–Herisau um zwei Wochen durch unvorhergesehene Probleme bei der Sanierung des Sturzeneggtunnels. Die Planer leisteten innerhalb weniger Tage einen Sondereffort von beinahe 200 Stunden.

Glücklicherweise verlief der Bahnbetrieb sicher und pünktlich ohne gravierende Grossereignisse. Die Pünktlichkeit erzielte Höchstwerte von bis zu 98,5 Prozent Kundenankunftspünktlichkeit im gesamten Betriebsgebiet. Thurbo ist sicher, pünktlich und zuverlässig unterwegs.

Meilenstein in der Unternehmensgeschichte

Im Zusammenhang mit der Betriebsaufnahme von Thurbo im Jahr 2003 wurde die Infrastruktur der früheren Mittel-Thurgau-Bahn (MThB) auf Thurbo übertragen. Der Betrieb und Unterhalt einer Infrastruktur passt strategisch nicht zum übrigen Geschäftsfeld von Thurbo. Mit Ausnahme der Strecke Wil–Weinfelden–Kreuzlingen befahren die Thurbo Züge Bahnhöfe und Gleise, die im Besitz von SBB und Südostbahn sind. Eine Integration der Infrastruktur der ehemaligen MThB in die SBB war seinerzeit aus zeitlicher und finanztechnischer Sicht nicht möglich. Inzwischen hat sich die Ausgangslage geändert: Sämtliche Bahninfrastrukturen werden allein über den Bund durch den Bahninfrastrukturfonds (BIF) finanziert. Per 1.6.2019 wurde die Infrastruktur zwischen Kreuzlingen und Weinfelden sowie zwischen Weinfelden und Wil rückwirkend auf den 1.1.2019 an die SBB-Infrastruktur übertragen. Die Übertragung entspricht den strategischen Stossrichtungen beider Unternehmen. Mit den Sanierungen

und Ausbauten der letzten Jahre konnte eine Infrastruktur in gutem Zustand abgegeben werden, die den Anforderungen des neuen Fahrplans 2019 gerecht wird und zum pünktlichen Betrieb beiträgt.

Auch in der Freizeit auf die Sicherheit achten

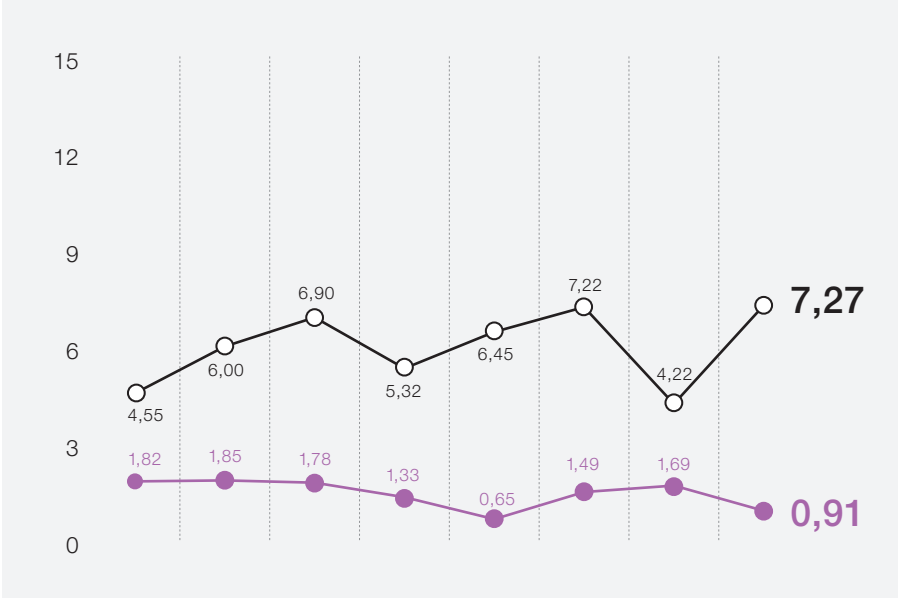
Die fahrdienstlichen Sicherheitsziele wurden 2019 allesamt eingehalten. Insbesondere die Anzahl Rangierunregelmässigkeiten konnte reduziert werden. Dies zeugt von einer gesteigerten Aufmerksamkeit.

Die Anzahl an körperlichen und verbalen Übergriffen auf das Personal nahm 2019 erfreulicherweise leicht ab. Ebenfalls rückgängig war die Anzahl Graffiti auf unseren Fahrzeugen.

Erwähnenswert ist der deutliche Rückgang an Berufsunfällen auf 4 Fälle. Hingegen ist bei den Nichtberufsunfällen das gute Vorjahr mit 32 Fällen deutlich übertroffen worden. Die Ursachen sind vielfältig, im 1. Quartal traten grösstenteils Unfälle im Wintersport auf. Die Sensibilisierung der Mitarbeitenden zu Achtsamkeit in der Freizeit stellt eine Aufgabe für die nächsten Jahre dar.

Netzzugang jederzeit gewährleistet

Im November 2019 wurde Thurbo durch die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS) erfolgreich vollumfänglich auditiert. Mit dem BAV wurde ein Managementgespräch geführt, das ähnlich einem Audit die Voraussetzungen für einen sicheren Bahnbetrieb überprüft. Auch hier konnte Thurbo die Anforderungen erfüllen.



VERLAUF DER UNFALLZAHLEN PRO 100 MITARBEITER

- Nichtbetriebsunfälle
- Betriebsunfälle

Stand 31.12.2019

28 Verkehr

Die Neubeschaffung von Thurbo Fahrzeugen ab 2025 und das Branchenprogramm smartrail 4.0 werfen ihre Schatten voraus. Daneben gilt es die Bestandesflotte bedarfsgerecht zu unterhalten und weiterzuentwickeln.

Start zur Neubeschaffung von Thurbo Fahrzeugen

Bei Thurbo, SBB und RegionAlps (Wallis) besteht zwischen 2025 und 2035 ein Rollmaterial-Ersatzbedarf von rund 300 Fahrzeugen. Zur Nutzung der Synergien und Bündelung der Skaleneffekte planen die drei Unternehmen das gemeinsame Beschaffungsprojekt «BEST – Beschaffung einstöckiger Standard-Triebzug». Der Projektphasenplan geht von einem Abschluss des Detailkonzepts mit der Vergabe Ende 2022 und der Ablieferung der ersten Fahrzeuge Ende 2025 aus. Thurbo arbeitet aktiv mit und erhält aus dem Projekt BEST eine schlüsselfertige Beschaffungslösung.

Bestandesflotte bedarfsgerecht weiterentwickeln

Zur Einhaltung des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) wurden bei sämtlichen 54 GTW 2/8 im Zwischenwagen Klapptritte nachgerüstet. Thurbo rüstet sämtliche GTW 2/6 und GTW 2/8 mit Energiemesssystemen aus. Der Strombezug wird künftig nicht mehr pauschal, sondern effektiv abgerechnet. In diesem Zusammenhang wurden 2019 rund zwei Drittel der Fahrzeuge umgerüstet. Die noch ausstehenden Fahrzeuge werden im 2020 nachgerüstet.

Im vergangenen Jahr lag der Schwerpunkt der modularen Revisionen im Tausch und der Aufarbeitung der Fahrgast- und Führerstandklimageräte. Zudem wurden die Fahrzeuge unter anderem im Bereich der Pneumatik-Komponenten und automatischen Kupplungen revidiert.

In den SBB Werkstätten Altstetten und Bellinzona erhielten weitere Thurbo Fahrzeuge eine Neulackierung und damit ein frisches Erscheinungsbild. Mit der parallelen Ausführung in Zürich und im Tessin konnte der Nachholbedarf in diesem Bereich aufgeholt werden. Auch die aktuell noch im Jura verkehrenden GTW AJU, die ab 2021 bei Thurbo im Einsatz stehen, wurden für Revisions-, Neulackierungs- und Vorbereitungsarbeiten zum Klapptritteinbau nach Bellinzona überführt.

Der Zugang zu Steckdosen im Zug ist ein zentrales Kundenbedürfnis. Mehrere Transportunternehmen im Regionalverkehr verzichten bereits auf Abfalleimer direkt am Sitzplatz. Thurbo sammelt seit Frühjahr 2019 positive Erfahrungen mit einem Prototypfahrzeug, in welchem die Abfalleimer an den Seitenwandtischen ausgebaut und stattdessen Steckdosen eingebaut wurden. Thurbo plant die entsprechende Modifikation der gesamten GTW-Flotte in den nächsten Jahren.

Die Qualitätswerte der Instandhaltung beim «Regionalfahrzeug-Instandhaltungscenter Ostschweiz» RICO erreichten im Jahr 2019 93,6 Prozent und überschritten den vereinbarten Mindestwert deutlich. Thurbo Fahrzeuge sind sehr zuverlässig unterwegs. Der MDBI-Wert (Mean Distance Between Incidents; durchschnittliche Distanz zwischen Ereignissen) der Thurbo Flotte beträgt rund 28 000 Kilometer je Fahrzeug. Das ist ein Spitzenwert.

smartrail 4.0

Mit dem Programm smartrail 4.0 (SR40) nutzen die Schweizer Bahnen die Digitalisierung und das Potenzial neuer Technologien, um die Kapazität und die Sicherheit weiter zu erhöhen, die Bahninfrastruktur effizienter zu nutzen, Kosten zu sparen und damit die Wettbewerbsfähigkeit der Bahn längerfristig zu erhalten. Thurbo arbeitet im Branchenprogramm in diversen Arbeitsgruppen mit. Die Erprobung von einzelnen Funktionen erfolgt schrittweise ab 2020. Die vollständige Funktion von smartrail 4.0 – Release 3 erfolgt ab 2025 auf entsprechenden Probestrecken und ab 2027 auf isolierbaren Einzelstrecken. Voraussichtlich befinden sich solche Strecken im Thurbo Betriebsgebiet.

Werkstättengebäude Weinfelden

Der langjährige Mieter SERSA hat den bestehenden Mietvertrag weiter verlängert. Im 2019 mussten Reparaturen am Dach und an der Heizungsanlage ausgeführt werden. Die Fahrleitungsanlage im Depotvorfeld erreicht das Lebensende und entspricht nicht mehr dem Stand der Technik. Im Laufe der nächsten zwei Jahre wird diese zurückgebaut.

29

JAHRESLEISTUNG PRO FAHRZEUG

Typ	Jahresleistung pro Fz im Ø
10 GTW 2/6 1. Serie [1]	104 794 km
4 Steuerwagen Bt zu GTW 2/6 1. Serie [2]	59 701 km
41 GTW 2/6 2. Serie [3]	166 463 km
39 GTW 2/8 2. Serie [4, 5]	201 876 km
15 GTW 2/8 2. Serie [6]	196 491 km
13 GTW 2/8 ex RM [7]	154 856 km
2 GTW 2/8 «Seetal» [8]	–

[1] Typ Seelinie (ex MThB), abgeliefert 1998–1999. Der GTW 689 hat einen Kilometerstand von 3 064 716 km

[2] Typ Seelinie (ex MThB), abgeliefert 1999

[3] abgeliefert 2003–2005

[4] abgeliefert 2005–2007, zehn davon im Jahr 2008 verlängert

[5] GTW 2/8 754 ist Rekordhalter mit Jahreslaufleistung von 226 844 km Der GTW 783 hat den höchsten Kilometerstand von 2 959 679 km

[6] abgeliefert 2012/13

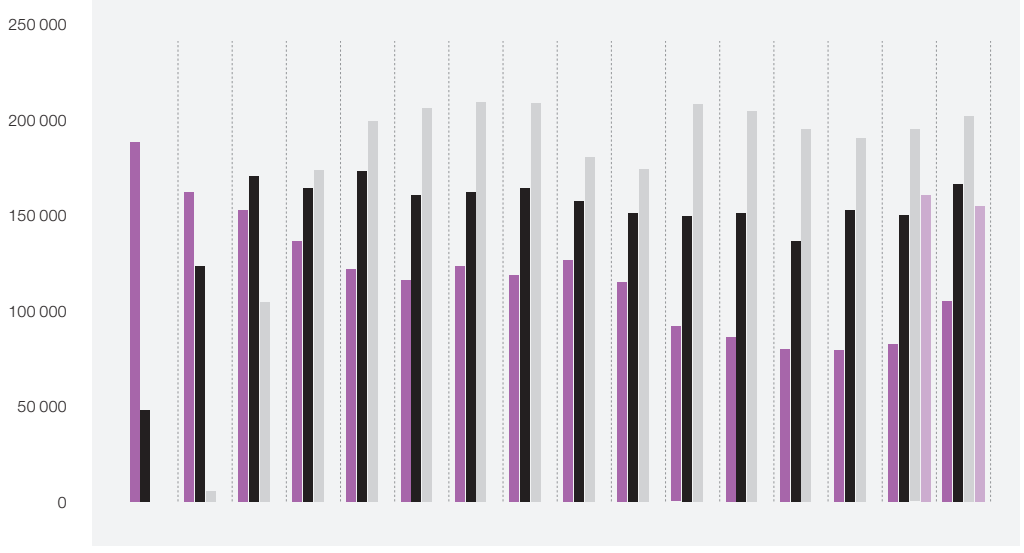
[7] abgeliefert 2002/03 für den Regionalverkehr Mittelland, 2018 durch Thurbo von SBB übernommen

[8] Thurbo besitzt 2 GTW Typ «Seetal» für den Einsatz auf der S36 Bülach-Waldshut

LAUFLEISTUNGEN DER FAHRZEUGE (GTW)

Jahr	Laufleistung	Anzahl Fahrzeuge
2003	2,0 Mio. km	21
2004	3,2 Mio. km	43
2005	8,8 Mio. km	67
2006	12,6 Mio. km	88
2007	15,4 Mio. km	94
2008	16,1 Mio. km	94
2009	16,3 Mio. km	94
2010	16,5 Mio. km	94
2011	16,6 Mio. km	94
2012	16,7 Mio. km	102
2013	17,2 Mio. km	109
2014	18,7 Mio. km	109
2015	18,4 Mio. km	109
2016	17,7 Mio. km	109
2017	17,9 Mio. km	109
2018 [1]	20,1 Mio. km	122
2019 [1]	20,9 Mio. km	122

[1] inkl. 13 GTW 2/8 ex RM (Einsatz vorerst noch im Raum Biel/Bienne–Jura–Solothurn für die SBB)



DURCHSCHNITTLICHE LAUFLEISTUNG DER FAHRZEUGE

- GTW 2/6 1. Serie
- GTW 2/6 2. Serie
- GTW 2/8 2. Serie
- GTW 2/8 ex RM

Stand 31.12.2019

Kl.
Halt
verlangen
Stop request

31

Strategie / Ausblick

Ein wesentliches Erfolgskriterium von Thurbo sind die Fahrzeuge: kostengünstig, zuverlässig, modular einsetzbar. Damit konnte Thurbo die Kostenführerschaft im Regionalverkehr erreichen. Bei der anstehenden Neubeschaffung der Thurbo Flotte muss wiederum das entsprechende Fahrzeug gefunden werden.

32 Strategie / Ausblick

Sicher und pünktlich unterwegs, in guter Qualität, effizient und nachhaltig produziert. Diese Erfolgsfaktoren sind in der DNA von Thurbo verankert. Darauf bauen auch die künftigen Entwicklungen. Engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ausgereiftes Rollmaterial sowie eine nachhaltige Angebotsentwicklung sind die entscheidenden Schlüsselfaktoren.

Die Nachfrage im Öffentlichen Verkehr steigt erfreulich. Dank attraktiven Angeboten auch in ländlichen Gebieten und in Nebenverkehrszeiten ist das Reisen im Zug für viele eine Alternative zu den beengten Verhältnissen auf den Strassen geworden. Mit den Angebotsschritten STEP 2025 und 2035 hat das Parlament die Weichen für die Weiterentwicklung der öffentlichen Mobilität in der Schweiz gestellt.

In Regionen und Knoten denken

Thurbo arbeitet eng mit Bund und Kantonen sowie mit anderen Eisenbahnverkehrsunternehmen in der Ostschweiz und im grenznahen Ausland an sinnvollen Produktionskonzepten für die anstehenden Ausbauschritte. Dabei gilt es, in einer Gesamtbetrachtung von Regionen und Knoten das ÖV-Angebot aus Kundenoptik weiterzuentwickeln. Im Vordergrund stehen für Thurbo die Verlängerung der S7 bis Lindau, die Planung der S44 zwischen Weinfelden und Konstanz, mögliche Verbesserungen bei der Bedienung der Stadtbahnhöfe in St. Gallen sowie Überlegungen zur Verlängerung des erfolgreichen RE-Angebots St. Gallen–Konstanz über Singen und Schaffhausen bis Basel in Kooperation mit Partnern.

Neue Technologien beeinflussen Tarifpolitik und Vertriebskanäle

Mit Sparbilletten ist es der SBB gelungen, Mehrverkehr und eine bessere Auslastung von nachfrageschwachen Zügen zu erreichen. Der Preisüberwacher verlangt eine schweizweit einheitliche, für die Kunden nachvollziehbare Tarifpolitik. Dem entgegen stehen schweizweit 17 Tarifverbunde mit eigenen auf Zonen und nicht Strecken basierenden Tarifmodellen. Die Ostschweizer Kantone und die Genossenschafter des Tarifverbunds Ostwind, zu denen auch Thurbo gehört, machen sich Überlegungen, mit welchen Produkten und zu welchen Preisen es auch im abgeltungsberechtigten Regionalverkehr gelingt, die Nachfrage in Nebenverkehrszeiten zu steigern. Insbesondere der Freizeitverkehr bietet Potenzial, um mit innovativen Produkten neue Segmente anzusprechen (z. B. Familien, Kleingruppen, Wenigreisende ohne Halbtaxabonnement usw.).

Die neuen Vertriebskanäle stellen die ÖV-Branche ebenfalls vor neue Herausforderungen. Mit den Check-in-check-out-Apps der SBB, von Fairtiq und weiteren Anbietern sind neue Vertriebskanäle entstanden, die nicht nur das Kundenverhalten, sondern auch die Geschäftsmodelle der Transportunternehmen mittelfristig beeinflussen. Auf einem Zug eingecheckte Kunden könnten beispielsweise auch mit persönlichen Informationen und Tipps für Reisealternativen bedient werden, wenn sie in eine Störung geraten. Das Automatic Ticketing steht erst am Anfang und dürfte sich rasant weiterentwickeln.

Thurbo kann in diesen Themen nicht Treiberin sein. Sie verfolgt die technologischen Entwicklungen eng und ist auch bereit, in Pilotversuchen Neues auszuprobieren.

Rollmaterial wird zum Schlüsselfaktor

In den vergangenen Monaten sind in den Medien Hunderte von Berichten und Artikeln im In- und Ausland über fehlendes, störungsanfälliges und schüttelndes Rollmaterial erschienen. Verlässlich funktionierende Züge in

«Thurbo blickt auch konsequent in die Zukunft und setzt dabei auf gute Branchen-Lösungen.»

Urban Ehret, Thurbo Verwaltungsrat, Leiter Finanzen SBB Personenverkehr

genügender Menge sind entscheidend für den Erfolg eines Eisenbahnverkehrsunternehmens. Thurbo hat weder die neuste noch die komfortabelste Flotte, aber die Gelenktriebwagen fahren seit Jahr und Tag stabil und sicher. Allerdings erreichen auch die bunten Thurbo Züge in rund sechs bis zehn Jahren ihr Lebensende. SBB, Thurbo und Region-Alps (Regionalverkehrsunternehmen im Wallis) haben sich im Programm «BEST» zusammengeschlossen, um ab ca. 2026 gemeinsam rund 300 einstöckige Regionalverkehrs-Standard-Triebzüge zu beschaffen.

Berufsbilder verändern sich

In den nächsten Jahren geht eine ganze Generation von Lokführern und weiteren Bahnspezialisten in Pension. Sie haben teils 40 und mehr Dienstjahre geleistet und verfügen über einen enormen Erfahrungsschatz. Die Berufsbilder des Lokpersonals, der Planer und des Zugpersonals werden sich mit der Digitalisierung verändern. Die künftigen Fachleute müssen komplexe Systeme und Zusammenhänge beherrschen. Die Kunden erwarten jederzeit und überall kompetente Beratung.

Die künftige Mitarbeiter-Generation bleibt nicht mehr 40 Jahre im gleichen Unternehmen. Die Fluktuation wird steigen, die Rekrutierung anspruchsvoller, individuelle Arbeitsmodelle werden wichtiger. Entsprechend muss Thurbo das Personalmarketing sowie die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden weiterentwickeln.

Thurbo bleibt in Bewegung: einfach, persönlich und fokussiert für einen guten Regionalverkehr in der Ostschweiz.

35

Finanzen 2019

Die neuen Angebote in der Ostschweiz wurden von den Reisenden überaus positiv aufgenommen: Die Fahrausweiserträge sind spürbar höher als prognostiziert. Damit kann Thurbo nach dem Verlust des Vorjahres in der Jahresrechnung 2019 einen Gewinn von CHF 1,3 Millionen ausweisen. Mit dem ergebnisneutralen Übertrag der Sparte Infrastruktur auf die SBB geht auch die Fremdkapitalbelastung zurück.

INHALT

36 _ Angebotsausbauten in der Ostschweiz gut angelaufen
38 _ Fakten und Zahlen
40 _ Bilanz
42 _ Erfolgsrechnung
43 _ Geldflussrechnung
44 _ Anhang zur Jahresrechnung
50 _ Eigenkapitalnachweis
52 _ Ergebnisverwendung
53 _ Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

36 Angebotsausbauten in der Ostschweiz gut angelaufen

Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2018 hat Thurbo das Fahrplanangebot in der Ostschweiz, vor allem im Kanton Thurgau, mit zusätzlichen Linien und einer Verdichtung vom Stunden- zum Halbstundentakt ausgebaut. Die Nachfrage und folglich auch die Fahrausweiserträge liegen deutlich über den Erwartungen. Das erlaubt Thurbo, das Rechnungsjahr 2019 trotz Einmaleffekten beim Aufwand mit einem Gewinn von CHF 1,3 Millionen abzuschliessen.

Portefeuille-Bereinigung mit dem Übertrag der Sparte Infrastruktur an die SBB

Die Sparte Infrastruktur wurde mitsamt der Anlagen der Strecke Wil–Weinfelden–Kreuzlingen per anfangs des Jahres 2019 auf die SBB übertragen. Diese Strecke wurde anlässlich der Betriebsaufnahme von Thurbo von der ehemaligen Mittelthurgaubahn übernommen. Der Betrieb und der Unterhalt wurden aber von Anfang an durch die SBB im Auftragsverhältnis wahrgenommen. In der Jahresrechnung 2019 entfallen damit insbesondere die Erträge aus der überlassenen Trassennutzung als auch die damit zusammenhängenden Betriebsaufwände und Abschreibungen. Der Übertrag erfolgt ergebnisneutral. Es wurden nebst dem Anlagevermögen auch die entsprechenden Darlehen vom Bund und den beiden Kantonen Thurgau und St. Gallen an die SBB übergeben.

S33 und Teile der S35 gehen an die SBB, neue Angebote gut aufgenommen

Erwartungsgemäss haben sich die Fahrausweiserträge im Vergleich zum Vorjahr massgeblich reduziert: Abmachungsgemäss hat Thurbo die nachfragestarke S33 Schaffhausen–Winterthur und knapp die Hälfte der S35 Wil–Winterthur an die SBB abgetreten, welche die Linien zum grösseren Teil als S12 nach Zürich–Brugg durchbindet. Umgekehrt wurde der Fahrplan vor allem im Kanton Thurgau ausgebaut, allerdings in weniger besiedelten Gebieten, wo sich die neuen Angebote zudem zuerst bei den potenziellen Reisenden etablieren müssen. Trotzdem liegen die Verkehrseinnahmen aus dem Tarifverbund Ostwind und dem nationalen Tarifsortiment (Direkter Verkehr) massgeblich über den Prognosen, was zum positiven Unternehmensergebnis geführt hat.

Übernahme zweier Gelenktriebwagen von der SBB

Von der SBB wurden zwei Gelenktriebwagen vom Typ GTW Seetal übernommen. Sie werden vornehmlich auf der S36 Waldshut–Koblenz–Bülach eingesetzt. Mit der vergleichsweise tiefen Bodenhöhe erleichtern sie das Ein- und Aussteigen bei den niedrigen Bahnsteigen, die auf dieser Linie anzutreffen sind. Gleichzeitig wurde auch der Rollmaterialaustausch mit der Muttergesellschaft SBB und dem Schwesterunternehmen SBB Deutschland GmbH intensiviert, was sich in höheren übrigen Betriebserträgen in der Jahresrechnung abbildet.

Entgelte für Reisen ohne gültigen Fahrausweis nach dem Vorsichtsprinzip wertberichtigt

Die Forderungen gegenüber Reisenden, die ohne gültiges Billett auf den Zügen von Thurbo angetroffen wurden, werden ab dem Rechnungsjahr 2019 vollständig wertberichtigt. Dies erforderte eine einmalige Korrektur über die Ertragsminderungen. Damit vollzieht Thurbo die Anwendung der konzernweiten Buchhaltungsrichtlinien der SBB.

Mehrangebot bedarf zusätzlicher Lokführenden

Das Mehrangebot in der Ostschweiz ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2018 bedingte auch eine Erhöhung des Stellenbestands beim

Lokpersonal mit entsprechend grösserem Personalaufwand. Daneben plant Thurbo, den Umwandlungssatz der eigenen Pensionskasse, welcher aktuell noch bei 5,7 Prozent liegt, in naher Zukunft zu senken. Um einer möglichen Welle von vorzeitigen Pensionierungen vorzubeugen, sind Abfederungsmassnahmen nötig, welche zulasten der Jahresrechnung 2019 rückgestellt wurden.

Rechnungsgenehmigung durch das Bundesamt für Verkehr

Aufgrund der Anpassung des Aufsichtssystems zu den Subventionen im öffentlichen Verkehr verzichtet das Bundesamt für Verkehr (BAV) auf die Genehmigung der Jahresrechnung, prüft diese aber nach der Genehmigung durch die Generalversammlung.

«Ein gutes Geschäftsergebnis gibt Zuversicht für eine nachhaltige Zukunft. Das haben wir 2019 erreicht.»

Claudia Bossert, Thurbo
Unternehmensleiterin

38 Fakten und Zahlen

Stand 31.12.2019

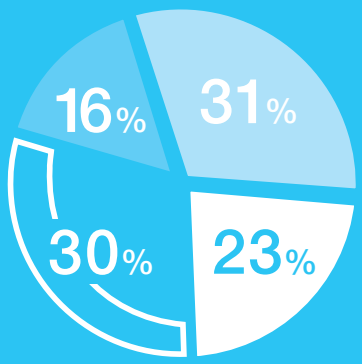
2,48

Verkehrsertrag pro Fahrgast (Einsteiger pro Zug)

49,9%

Kostendeckungsgrad im Personenverkehr

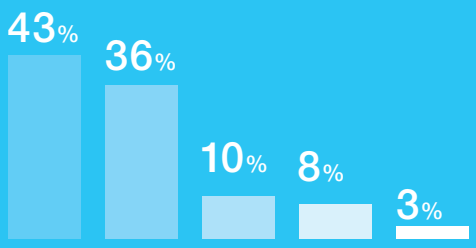
Zusammensetzung Betriebsaufwand



- Personalaufwand
- Abschreibungen
- Sachaufwand
- Trassennutzungskosten

81 988 571

Erträge aus Fahrausweis-Verkäufen



- OSTWIND
- Direkter Verkehr (nationaler Tarif)
- Zürcher Verkehrsverbund ZVV
- Z-Pass
- A-Welle, Bodensee-Ticket, Bündner GA, Nachtzuschläge

20 613 615

Reserven (inkl. Unternehmenserfolg 2019)

75 000 000

Aktienkapital (90 Prozent SBB / 10 Prozent Kanton Thurgau)

Überschreiten der Gleise verboten
Défense de traverser les voies
Vietato attraversare i binari
Do not cross the railway lines

40 Bilanz

in CHF

Thurbo AG	31.12.2018	31.12.2019
Aktiven	**476 098 792**	**369 528 261**
Umlaufvermögen	**23 885 579**	**60 597 756**
Flüssige Mittel	278 801	268 911
Kurzfristige Finanzforderungen	9 395 536	45 754 263
gegenüber Beteiligten	9 395 536	45 754 263
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 961 570	371 155
gegenüber Dritten	1 822 886	227 815
gegenüber Beteiligten	138 684	143 340
Übrige kurzfristige Forderungen	300 234	979 702
gegenüber Dritten	300 234	979 702
Aktive Rechnungsabgrenzung	11 949 438	13 223 725
gegenüber Dritten	8 682 185	8 334 568
gegenüber Beteiligten	3 267 253	4 889 157
Anlagevermögen	**452 213 213**	**308 930 505**
Beteiligungen	37 300	37 300
Sach- und immaterielle Anlagen Sparte Personenverkehr und Übriges		
Sachanlagen	337 145 212	306 547 173
Anschaffungswert	653 052 626	653 027 546
Kumulierte Abschreibungen	– 315 907 414	– 346 480 373
Unvollendete Objekte	51 619	472 173
Immaterielle Anlagen	2 063 204	1 873 859
Anschaffungswert	4 180 330	4 413 444
Kumulierte Abschreibungen	– 2 117 126	– 2 539 585
Sach- und immaterielle Anlagen Sparte Infrastruktur		
Sachanlagen	95 658 512	–
Anschaffungswert	144 000 304	–
Kumulierte Abschreibungen	– 48 341 792	–
Unvollendete Objekte	17 257 366	–

Thurbo AG	31.12.2018	31.12.2019
Passiven	**476 098 792**	**369 528 261**
Kurzfristiges Fremdkapital	**72 256 856**	**126 340 586**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 662 593	197 493
gegenüber Dritten	1 547 022	195 653
gegenüber Beteiligten	115 571	1 840
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	30 000 000	80 000 000
gegenüber Beteiligten	30 000 000	80 000 000
Unverzinsliche, rückzahlbare Darlehen der öffentlichen Hand	56 790	56 790
gegenüber Dritten	38 941	38 941
gegenüber Bund	17 849	17 849
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1 804 589	1 956 037
gegenüber Dritten	1 804 589	1 578 456
gegenüber Bund	–	377 581
Passive Rechnungsabgrenzungen	33 968 412	38 152 362
gegenüber Dritten	13 484 923	15 154 688
gegenüber Beteiligten	20 483 489	22 997 674
Kurzfristige Rückstellungen	4 764 472	5 977 904
Langfristiges Fremdkapital	**309 575 116**	**147 574 060**
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	220 000 000	140 000 000
gegenüber Beteiligten	220 000 000	140 000 000
Unverzinsliche, rückzahlbare Darlehen der öffentlichen Hand	340 734	283 944
gegenüber Dritten	235 980	197 039
gegenüber Bund	104 754	86 905
Unverzinsliche, bedingt rückzahlbare Darlehen der öffentlichen Hand	83 117 809	–
gegenüber Dritten	57 597 882	–
gegenüber Bund	25 519 927	–
Langfristige Rückstellungen	6 116 573	7 290 116
Eigenkapital	**94 266 820**	**95 613 615**
Aktienkapital	75 000 000	75 000 000
Gesetzliche Gewinnreserven	11 701 400	10 196 744
gemäss Art. 671 OR	519 222	519 222
gemäss Art. 6 aREVO (Abschreibungsreserven)	1 047 463	1 047 463
gemäss Art. 36 PBG	7 024 045	6 578 644
gemäss Art. 67 EBG	3 110 670	2 051 415
Freie Gewinnreserven	8 938 972	9 070 076
Freie Reserven	8 938 972	9 070 076
Unternehmenserfolg	– 1 373 552	1 346 795

42 Erfolgsrechnung

in CHF

Thurbo AG	2018	2019
Betriebsertrag	**201 611 194**	**200 385 777**
Personenverkehrsertrag	88 454 277	81 988 571
Betriebsleistungsertrag	3 131 689	3 104 462
Ertrag aus Infrastrukturnutzung	3 884 899	–
Abgeltungen	92 364 583	100 824 092
Übriger Betriebsertrag	13 840 660	15 785 912
Ertragsminderungen	– 64 914	– 1 317 260
Betriebsaufwand	**– 198 309 204**	**– 194 488 652**
Materialaufwand	– 22 209	– 4 846
Personalaufwand	– 55 439 928	– 60 545 121
Übriger Betriebsaufwand	– 106 154 812	– 102 651 263
Nicht aktivierbare Investitionsaufwendungen	– 420 776	–
Sparte Infrastruktur	– 420 776	–
Abschreibungen	– 36 271 479	– 31 287 422
Sparte Personenverkehr und Übriges	– 31 335 285	– 31 287 422
Sparte Infrastruktur	– 4 936 194	–
Betriebserfolg	**3 301 990**	**5 897 125**
Finanzerfolg	**– 4 643 453**	**– 4 518 330**
Finanzertrag	32 604	2 558
Finanzaufwand	– 4 676 057	– 4 520 888
Unternehmenserfolg vor Steuern	**– 1 341 463**	**1 378 795**
Steuern	**– 32 089**	**– 32 000**
Direkte Steuern	– 32 089	– 32 000
Unternehmenserfolg nach Steuern	**– 1 373 552**	**1 346 795**

43 Geldflussrechnung

in CHF

Thurbo AG	2018	2019
Veränderung flüssige Mittel		
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	**40 228 473**	**36 842 039**
Unternehmenserfolg	– 1 373 552	1 346 795
Abschreibungen	36 271 479	31 287 422
Nicht aktivierbare Investitionsaufwendungen	420 776	–
Erhöhung Rückstellungen	715 887	4 513 432
Auflösung Rückstellungen	– 3 115 023	– 2 126 457
Veränderung Verbindlichkeiten (inkl. Rechnungsabgrenzung)	7 230 243	2 184 187
Veränderung Forderungen (inkl. Rechnungsabgrenzung)	78 663	– 363 340
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**– 48 694 194**	**111 773 487**
Investitionen in Sachanlagen	– 48 694 194	– 1 142 391
Verkauf von Sachanlagen	–	112 915 878
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**8 456 429**	**– 148 625 416**
Veränderung kurzfr. Finanzierung ggü. Beteiligten (Cash Pool)	– 15 333 038	– 36 358 727
Erhöhung der Darlehen von Beteiligten	40 000 000	–
Rückzahlung von Darlehen der Beteiligten	– 20 000 000	– 30 000 000
Erhöhung der Darlehen der öffentlichen Hand	1 216 583	–
Rückzahlung von Darlehen der öffentlichen Hand	– 56 790	– 83 174 599
Investitionsbeiträge von Dritten	2 629 674	907 910
Veränderung flüssige Mittel	**– 9 292**	**– 9 890**

Nachweis	2018	2019
Flüssige Mittel per 1. Januar	288 093	278 801
Flüssige Mittel per 31. Dezember	278 801	268 911
Veränderung flüssige Mittel	**– 9 292**	**– 9 890**

44 Anhang zur Jahresrechnung

Thurbo AG

In der Jahresrechnung angewandte Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften der schweizerischen Gesetzgebung, insbesondere der Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts und den eisenbahngesetzlichen Spezialbestimmungen erstellt.

Die Thurbo AG verzichtet auf die Erstellung eines Lageberichts, da sie Teil des SBB-Konzerns ist. Die Konzernrechnung der SBB AG wird nach dem anerkannten Standard von Swiss GAAP FER erstellt.

Die flüssigen Mittel sind zum Nominalwert bilanziert.

Die Thurbo AG ist Teilnehmerin des durch die SBB AG konzernweit geführten Cash-Pooling. Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber dem Cash-Pool sind unter den kurzfristigen Finanzforderungen bzw. kurzfristigen, verzinslichen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen. Die Pool-Bank kann zur Sicherung ihrer Ansprüche gegenüber den Poolteilnehmern ein Pfandrecht auf die Guthaben (Poolteilnehmerkonten) ausüben.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zum Nominalwert bilanziert, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger individueller Einzelwertberichtigungen. Der Restbestand wird abhängig von der Art der Forderung und der Fälligkeit pauschal um 2 Prozent bis 100 Prozent wertberichtigt (Vorjahr 2 Prozent bis 80 Prozent).

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen, die kurzfristigen Verpflichtungen und die passiven Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bilanziert.

Die Sach- und immateriellen Anlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die linearen Abschreibungen richten sich dabei an die vorgegebenen Bandbreiten der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen. Restwerte und Nutzungsdauern werden jährlich überprüft und, falls Erwartungen von früheren Einschätzungen abweichen, entsprechend angepasst.

Die Sachanlagen der Sparte Personenverkehr und Übriges haben hauptsächlich mobilen, diejenigen der Sparte Infrastruktur immobilen Charakter.

Die kurzfristigen Rückstellungen beinhalten zum wesentlichen Teil Zeitguthaben (Ferien, vorgeleistete Arbeitszeit, Überzeit usw.) der Mitarbeitenden.

Thurbo AG

Die langfristigen, verzinslichen Verbindlichkeiten umfassen Darlehen der SBB AG in Zusammenhang mit der Beschaffung von Rollmaterial.

Bei den unverzinslichen Darlehen handelt es sich um Investitionsbeiträge von Bund und Kantonen. Sie sind rückzahlbar, soweit sie Anlagen der Sparte Personenverkehr betreffen. Beiträge für Anlagen der Sparte Infrastruktur werden bedingt rückzahlbar ausgerichtet. Beide sind in der Bilanz zum Nominalwert aufgenommen.

Die langfristigen Rückstellungen enthalten Kosten der künftigen Revisions- und Modifikationstätigkeiten (schwere Instandhaltung) an den Schienenfahrzeugen. Sie werden unabhängig vom effektiven Anfall geglättet über die (Rest-)Lebensdauer der Fahrzeuge als Aufwand erfasst und rückgestellt. Im Rechnungsjahr 2019 wurde zudem eine langfristige Rückstellung zur Finanzierung von Übergangsmassnahmen anlässlich der beabsichtigten Senkung des Umwandlungssatzes in der beruflichen Vorsorge gebildet.

Abweichung vom Grundsatz der Stetigkeit

Die Forderungen gegenüber Reisenden ohne gültigen Fahrausweis werden ab dem Rechnungsjahr 2019 vollständig wertberichtigt. In den Vorjahren wurden sie in Abhängigkeit der Fälligkeit um bis zu 80 Prozent wertberichtigt. Die Vorjahreswerte wurden nicht angepasst.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Massnahmen des Bundes in Zusammenhang mit dem Corona-Virus ab Mitte März 2020 haben Einschränkungen bei der Leistungserstellung zur Folge und führen zu einem Einbruch der Fahrausweiserträge. Die Auswirkungen sind noch nicht klar abschätzbar und hängen insbesondere auch von der Dauer der Einschränkungen ab. Vorabklärungen zeigen, dass ein Liquiditätsengpass kurzfristig nicht zu befürchten ist.

Fremdwährungskurse	31.12.2018	31.12.2019
1 EUR	1.1260	1.0850

Auflösung stiller Reserven	2018	2019
Nettoauflösung stiller Reserven	3 128 000	2 126 000

Der Bestand und die Auflösung der stillen Reserven betrifft ausschliesslich die langfristige Rückstellung für die Kosten der künftigen Revisions- und Modifikationstätigkeiten an den Schienenfahrzeugen (schwere Instandhaltung; so genanntes Glättungsmodell).

Unternehmen
Thurbo AG, Bahnhofstrasse 31, 8280 Kreuzlingen

46 Anhang zur Jahresrechnung

Thurbo AG

Vollzeitstellen	**2018**	**2019**
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	446	452

Wesentliche Beteiligungen	**31.12.2018**	**31.12.2019**
BOS Management AG, Altstätten SG		
Aktienkapital	100 000	100 000
Beteiligungsquote und Stimmrechtsanteil	34 %	34 %
Buchwert	34 000	34 000
Genossenschaft Tarifverbund Ostwind, St. Gallen		
Anteil (Nominalwert)	2 000	2 000
Buchwert	2 000	2 000
Es besteht keine persönliche Haftung und Nachschusspflicht.		
Einfache Gesellschaft Tarifverbund Region Schaffhausen		
Es besteht solidarische Haftung.		
Die Gesellschaft wurde per 31. Mai 2018 aufgelöst.		
ÖV Preis- und Vertriebssystemgesellschaft AG		
Aktienkapital	1 000 000	1 000 000
Beteiligungsquote und Stimmrechtsanteil	< 1 %	< 1 %
Buchwert	1 300	1 300

Thurbo AG

Berufliche Vorsorge	31.12.2018	31.12.2019
Personalvorsorgestiftung der Thurbo AG		
Deckungsgrad (prognostiziert)	103,0 %	113,1 %

Abgetretene Aktiven zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten	31.12.2018	31.12.2019
An die SBB AG abgetretene Rechte auf Eigentumserwerb an 14 Gelenktriebwagen.		
Buchwert der 14 verpfändeten Gelenktriebwagen	43 015 281	39 496 040

Eventualverbindlichkeiten	31.12.2018	31.12.2019
Einlagen von Mitarbeitenden und Pensionären der Thurbo AG in der Personalkasse der SBB AG.		
Garantieverpflichtung in Höhe der Einlagen und Zinsen	2 699 785	2 456 371

Ausserordentliches Ereignis	2018	2019
Mit dem Bundesamt für Verkehr wurde vereinbart, die im Jahr 2017 getätigte Zusatzabschreibung im Zusammenhang mit dem Doppelspurausbau Weinfelden–Kehlhof–Berg über eine Reduktion der Abgeltung im Jahr 2018 mit den Reserven gemäss Art. 67 des Eisenbahngesetzes zu verrechnen. Die Abgeltungsreduktion ist im Betriebsergebnis enthalten.	1 816 460	–
Die Sachanlagen der Sparte Infrastruktur wurden anfangs des Jahres 2019 zusammen mit den darauf lastenden unverzinslichen, bedingt rückzahlbaren Darlehen an die SBB übertragen. Der Übertrag erfolgt erfolgsneutral. Die Sparte Infrastruktur entfällt ab anfangs des Jahres 2019.	–	–
Im Hinblick auf die beabsichtigte Senkung des Umwandlungssatzes in der Personalvorsorgestiftung der Thurbo AG (berufliche Vorsorge) wurde im Jahr 2019 eine Rückstellung zur Finanzierung von Übergangsmassnahmen gebildet. Die Rückstellungsbildung ist im Betriebsaufwand enthalten.	–	3 300 000

48 Anhang zur Jahresrechnung

Thurbo AG

Fälligkeit der langfristigen, verzinslichen Verbindlichkeiten	31.12.2018	31.12.2019
Laufzeit bis 03.08.2020, Zins 2,65 %	80 000 000	–
Laufzeit bis 04.12.2021, Zins 1,70 %	60 000 000	60 000 000
Laufzeit bis 04.12.2023, Zins 1,85 %	70 000 000	70 000 000
Laufzeit bis 21.03.2023, Zins 0,10 %	10 000 000	10 000 000

Honorar der Revisionsstelle	2018	2019
Honorar der Revisionstätigkeit (prognostiziert)	27 794	26 437

Deckungssummen der Sach- und Haftpflichtversicherungen für konzessioniertes Angebot	31.12.2018	31.12.2019
Sachversicherung Personenverkehr	400 000 000	400 000 000
Sachversicherung Infrastruktur	400 000 000	–
Haftpflicht Personenverkehr	400 000 000	400 000 000
Haftpflicht Infrastruktur	400 000 000	–

Investitionsrechnung Sparte Infrastruktur	2018	2019
Unvollendete Objekte am 1. Januar	13 064 770	17 257 366
Investitionsaufwendungen	6 349 015	–
Nicht aktivierbare Investitionsaufwendungen	– 420 776	–
davon passive Rechnungsabgrenzung	14 357	–
Beiträge Dritter	– 1 750 000	–
Übertrag an Beteiligte	–	– 17 257 366
Unvollendete Objekte am 31. Dezember	**17 257 366**	**–**
Sachanlagen am 1. Januar (Anschaffungswert)	144 000 304	144 000 304
Übertrag an Beteiligte	–	– 144 000 304
Sachanlagen am 31. Dezember (Anschaffungswert)	**144 000 304**	**–**

Thurbo AG

Bilanzinformation Sparte Infrastruktur	**31.12.2018**	**31.12.2019**
Total Aktiven	**113 960 819**	**–**
Finanzierungssaldo Investitionen	1 044 941	–
Sachanlagen (Buchwert)	112 915 878	–
Total Passiven	**113 960 819**	**–**
Fremdkapital	83 132 166	–
Abgrenzung nicht aktivierbare Investitionsaufwendungen	14 357	–
Unverzinsliche, bedingt rückzahlbare Darlehen des Bundes	25 519 927	–
Unverzinsliche, bedingt rückzahlbare Darlehen der Kantone	57 597 882	–
Eigenkapital	30 828 653	–
Reserven gemäss Art. 67 EBG	3 110 670	2 051 415
Spartenergebnis Infrastruktur	– 1 059 255	–
Eigenkapitalausgleich	28 777 238	– 2 051 415

Entschädigungen des Verwaltungsrates	**2018**	**2019**
Gesamtentschädigung	**100 400**	**100 000**
Honorar (Grundpauschale)	95 000	95 000
davon Präsident	30 000	30 000
davon übrige Mitglieder	65 000	65 000
Honorar (zusätzliche Sitzungen)	4 200	–
davon übrige Mitglieder	4 200	–
Spesenpauschale	5 400	5 000
davon Präsident	2 000	2 000
davon übrige Mitglieder	3 400	3 000

Die Gesamtentschädigung an die Vertreter der SBB AG wird direkt der SBB AG ausgerichtet.

50 Eigenkapitalnachweis

Thurbo AG

Eigenkapitalnachweis in CHF	Aktien-kapital	Reserven Art. 671 OR	Abschreibungs-reserven Art. 6 aREVO
Stand per 31.12.2017	**75 000 000**	**519 222**	**1 047 463**
Gewinnverwendung			
Entnahme aus Reserve gem. Art. 36 PBG			
Entnahme aus Reserve gem. Art. 67 EBG			
Zuweisung an freie Reserven			
Laufende Rechnung			
Jahresverlust			
Stand per 31.12.2018	**75 000 000**	**519 222**	**1 047 463**
Gewinnverwendung			
Zuweisung an Reserve gem. Art. 36 PBG			
Zuweisung an Reserve gem. Art. 67 EBG			
Zuweisung an freie Reserven			
Laufende Rechnung			
Jahresgewinn			
Stand per 31.12.2019	**75 000 000**	**519 222**	**1 047 463**

	Reserven Art. 36 PBG	Reserven Art. 67 EBG	Freie Reserven	Gewinn- und Verlustvortrag	Ergebnis	Total
	7 134 711	**3 143 416**	**810 942**	**7 984 617**	**1**	**95 640 372**
	– 110 666				110 666	–
		– 32 746			32 746	–
			8 128 030	– 7 984 617	– 143 413	–
					– 1 373 552	– 1 373 552
	7 024 045	**3 110 670**	**8 938 972**	**–**	**– 1 373 552**	**94 266 820**
	– 445 401				445 401	–
		– 1 059 255			1 059 255	–
			131 104	–	– 131 104	–
					1 346 795	1 346 795
	6 578 644	**2 051 415**	**9 070 076**	**–**	**1 346 795**	**95 613 615**

52 Ergebnisverwendung

Thurbo AG	2018	2019
Ergebnisverwendung in CHF		
Jahresergebnis	– 1 373 552	1 346 795
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	**– 1 373 552**	**1 346 795**
Zuweisung an Reserve gem. Art. 671 OR	–	67 340
Entnahme aus Reserve gem. Art. 6 aREVO	–	– 1 047 463
Zuweisung (Vorjahr: Entnahme) aus Reserve gem. Art. 36 PBG	– 445 401	3 892 504
Entnahme aus Reserve gem. Art. 67 EBG	– 1 059 255	– 2 051 415
Zuweisung an freie Reserven	131 104	485 829
Gewinnvortrag	–	–

53 Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Thurbo AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 40 bis 42 und Seiten 44 bis 49), für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates
Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle
Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil
Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften
Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 24. April 2020
Ernst & Young AG

Stefan Weuste
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Erik Zeller
Zugelassener Revisionsexperte

54 Leitbild

Thurbo. Die Regionalbahn. Der Stolz der Ostschweiz

Thurbo ist einfach, persönlich und fokussiert.

Einfach sind die Lösungen für unsere Fahrgäste. Persönlich ist der Umgang mit unseren Mitarbeitenden, Fahrgästen und Bestellern. Fokussiert heisst für uns, die Kräfte zu bündeln und Partnerschaften zu pflegen.

Thurbo denkt und arbeitet nachhaltig.

Nachhaltigkeit verpflichtet Thurbo
– der Umwelt gerecht zu sein,
– den Menschen zu achten,
– Ressourcen effizient einzusetzen,
– Mehrwerte für die öffentliche Hand zu schaffen,
– ihr Wissen zu bewahren und sinnvoll weiterzugeben.

Thurbo, eine sichere und verlässliche Partnerin mit bunten Zügen.

→ Lernen Sie unsere Werte kennen. Link zum Film: **thurbo.ch/leitbild**

Thurbo AG
Bahnhofstrasse 31
Postfach 2272
CH-8280 Kreuzlingen 1

+41 71 554 00 00
hallo@thurbo.ch
thurbo.ch

facebook.com/thurbo.ch
instagram.com/thurbo
thurbo.ch/youtube